



Christnacht

Die heilige Nacht, voll Glück und Licht, Du wunderbare aller Nächte, Du bist das herrlichste Gedicht...

Männli.

„Mammi! bringt mich das Christkind auch wirklich und wahrhaftig das Pferd?“ Die Mutter schaute den kleinen Keel zärtlich an.

brannte und beleuchtete die Verwüstung, und Erna sank zitternd vor Kummer und Schreck auf den Stuhl. Die Lampe in Scherben, die fast fertige kostbare Stiderei im Petroleum schwimmend...

So mußte sie eben leiden und sich aufreiben in schlechtbezahlter Arbeit. Woher sollte sie nun das Geld nehmen, um das „Pferd“ zu kaufen?

Gott sieht Dich, Männli!“ — „Sagt er Alles wieder?“ fragte Männli kleinlaut. — „Gewiß!“ Mammi hörte nicht mehr, was der Kleine erwiderte; sie war schon draußen und öffnete die Thür.

„Ja, mein Junge, mein lieber, führe, mein Schatz, mein Reichthum! Gott, wir zwei hängen uns lieber durch; aber Männli hat eine ehrliche Mama.“

Und es kommt wirklich. Schwere Tritte steigt es die Treppe herauf und zieht heftig an der Klingel. Erna hat gerade die Lichter angezündet und läßt die Thür zu öffnen.



Sie kniet nieder und reißt das Kind an ihr Herz. zieht einen Brief hervor — und ist schon lange gegangen, ehe Erna sich von ihrem Erstaunen erholt hat und ihren Mund zu einer Frage öffnen kann.



Der Diener trägt ein herrliches Schaaf über die Schwelle. „Keiner Mann!“ — „Was ist das, Hoffnungen und Wünsche?“ fragte Männli, „is es was zu essen? Wir haben nicht viel zu essen, aber meine Mama hat was Schönes, ja! Sorgen!“ sagte er stolz.



„Was machst Du da, kleiner Mann?“ „Rieth, die sie nicht hatte, der Noth, die schon drohend vor der Thür stand, und da lag auf dem Tisch vor ihr das Glück, die Ruhe.“

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and small notices.

Schweren
herauf und
den ange-
zu öffnen.
steht vor
fragt er.
zurück und
elfer, ge-
Schwelle;
tattknopf,
Itatige und
Kind an die
id ist schon
sich von
und ihren
kann.
neben den
legt den
Männi
Klinge
Männi
ent tiefer
Zuschern,
übergrö-
ren zühlt.
Männi
in umklam-
löst die
nd Mähne
übergrö-
st, dann
hat. Sie
werden
wenigen
ch ihnen
wierzehn-
früchtigen
die ich Sie
inen Bei-
eben, her-
selbe hat
es Herz
ht es von
t', unter
Gedanken
Sorgen
ssen Sie
Eie ihr
n Jungen
g er."
wohlbe-
sie kannte
rück, den
rüdgelag-
ine: wien-
sie wirt-
Herzen
ände sal-
ammeln:
ten die
reißt das
I sind es
sam über
feierlich,
nd füllen
nd Dröh-
lle ganz
sich los.
lein Lieb
Nun so
ben seine
das alte,
nt an
h der.
Nunmi!
nich aber
Mähren-
öglich!
rt eines
nötigen
besseren
f feinem
dichten.
ommen,
des für
finkaufe
Stunden
it einem
wieder
Anedht
on auf
adchren-
ingeln
n Meert-
ngeln
es Mal
s nun-
es dem
Gefähr-
indigt,
nd aus
Bata!

Texanisches.

In Gonzales wird ein neues Hotel erbaut, das \$15,000 kosten wird.
L. Bedmann wurde in der Nähe von Coler zufällig auf der Jagd getötet.
Durch Zufall wurde bei Big Sandy ein junger Mann, Namens Roy, auf der Jagd erschossen.
Die Aktionäre der International Fair-Gesellschaft von San Antonio haben als alle Direktoren wiedergewählt.
Am Pecos hat es vorige Woche geschneit.
Der Red River hat auf weite Strecken einen Lauf verändert und fließt in dem Bette, das er vor 20 Jahren einnahm.
In San Antonio wird eine neue Seifenfabrik errichtet.
Kobnt es sich? Ja, denn falls Dr. Simmons' Hustenpulver nicht farrt oder erstirbt, bekommt der Käufer sein Geld zurück. Verkauft eine Flasche. 25 und 50 Cents.
Gow. Savers verlangte von dem General McKibbin die Auslieferung der Offiziere von Fort Ringgold, die abgegeben hatten, auf die Bürger zu werpen. McKibbin weigerte sich dies zu thun und hat sich Gow. Savers an den Präsidenten McKinley gewandt, da er behauptet, daß die betreffenden Offiziere in den Staatsgerichten prozessiert werden sollten.
In manchen, so...
die assimilativen Vorgänge, indem es überflüssige Galle und Säure abtreibt, reinigt das Blut und erfrischt und stärkt das ganze System. Preis 50 Cts.
Gow. Savers hat eine Proklamation erlassen, durch welche eine Entlassung der Regierung auf Donnerstag, den 23. Jan. 1900 einberufen wird und zwar zu folgenden Zwecken:
Erstens, um ein Steuersystem für das Jahr 1900 und die folgenden Jahre zu bestimmen;
Zweitens, die Ad Valorem Steuer unter dem gegenwärtigen Gesetz für 1900 zu vermindern und gewisse Bemühungen zu machen;
Drittens, den Schulfond zu entschädigen für irgend einen Teil der Vändereten, die zum gehören und die anderen Fonds zur-ückgestellt worden sein mögen und zum Wider-stand der Senatbill 344;
Viertens, über die Regulierung der Beamten der Superintendenten der Staats-Präparanden zu beraten;
Fünftens, andere Angelegenheiten in Erwägung zu ziehen, die von der Executive vorgelegt werden mögen.
Eine sichere Kur für Grop. 25-jähriger beständiger Gebrauch ohne Fehlschlag.
Das erste Zeichen von Grop ist Heiserkeit, die bei einem tiefen Leiden unterworfenen Kinder sicher einen Anfall verkündet. Der Heiserkeit folgt ein eigentümlich rauher Husten. Gibt man Chamberlain's Hustenmittel, sobald das Kind beiser wird, so folgt nachher der Grop. Husten eintritt, so wird der Anfall abgemindert. Wird in viel tausenden Familien dieses großen Landes gebraucht und tausend bezeugte Mütter nie. Wir haben noch vom ersten Fall zu hören, in dem es sich nicht als wirksam erwies. Kein anderer Präparat kann Ähnliches aufweisen — 25-jährige Anwendung ohne Fehlschlag. Zu verkaufen bei H. B. Schumann.
Eine interessante Frage wird in Folge der kürzlichen Riots zwischen den farbigen Gruppen bei Fort Ringgold und den Bewohnern der Umgegend, deren Frauen und Kinder durch die schwarzen Schurken bedrückt worden waren, aufgeworfen. Die Bürger wollen die Soldaten in die Staatsgerichte prozessieren lassen, während die Militärbehörden auf ein Verfahren vor einem Kriegsgericht bestehen. Die Bürger stützen ihre Forderungen auf den Umstand, daß die Personen, welche von den Soldaten angegriffen wurden, nicht auf der Reservation von Fort Ringgold standen, sondern auf Staatsland, während die Militärbehörden erklären, das Vergehen der Soldaten sei auf Regierungsboden begangen worden. Es herrscht noch immer eine sehr erregte Stimmung gegen die Truppen.
Küdenschnier, Verrenkungen, Quetschungen, Schnittwunden, Rheumatismus schnell kurirt durch den Gebrauch von Hunt's Lightning Oil. Hilft es nicht, kostet's nichts. 25 u. 50 Cts.
In Dallas hat Edwin Vall, ein Weißer, die M. R. & T. Bahn auf \$7000 Schadenersatz verklagt, weil die Zugangsstellen ihn und seine Familie zwangen, von Dallas nach Hillsboro in der Neger-Abtheilung des Waggons zu fahren.
Hast du dich erkältet? Eine Dosis Ballard's Horehound Syrup zur Zeit hilft dich. Preis 25 u. 50 Cts.
A. Tolle.

In Houston, da wo das Geleise der Südlischen Pacific Bahn die fünfte Straße kreuzt, wurde Geo. De Beaulieu, ein junger Mann von 22 Jahren, von einem Passagierzuge furchtlich verstimmt. Er verlor beide Beine und erhielt anderweitige Verletzungen. Trotzdem lebte er noch. Auf dem Transport nach dem Hospital bat er siehentlich, daß man ihn tödten und von seinen Schmerzen befreien möge. Er starb erst zwei Stunden nach dem Unfall. Beaulieu ging auf dem Geleise, als der Zug herankam. Der an der Kreuzung angestellte Wächter warnte ihn und ergriff ihn noch beim Krängen um ihn vom Geleise abzugreifen, doch war es zu spät, da ihn in demselben Augenblick die Lokomotive erregte. Der ganze Zug fuhr über den Körper hinweg.
Baldwin, Ga., 14. Sept. 1898. Nachdem 4 Ärzte meine Frau aufgegeben hatten, wurde sie durch Dr. J. H. McKean's Leben- und Nierenbalsam von der Wasserfucht kurirt.
J. H. McKean.
Zu verkaufen bei allen Apothekern.
Oberichter Baines hat ein Gutachten abgegeben, demzufolge die sogenannte "Herz" Lokomotive ist.
Der Einwanderungs-Kommissar Key in Galveston hat 15 österreichische Einwanderer, die vor mehreren Wochen anlangen und durchgelassen wurden, bis nach Mississippi verfolgt und sie von dort zurückgebracht, weil sie die Bestimmungen des Anti-Kontrahentes verletzt haben sollen. Sie werden mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer "Roland" zurückgeschickt werden.
Wenige Krankheiten sind so lästig wie...
weiter werden mit "Faber's Bucher's Pile Ointment". Veränderung folgt dem Gebrauch. Wer an Hemorrhoiden leidet, sollte nicht veräumen, diese Salbe zu versuchen. Preis 50 Cts. in Flaschen, Möhren 75 Cts. A. Tolle.
In letzter Woche kam in Bellville ein recht interessanter Fall im County-Gericht zur Verhandlung. Ein gewisser J. W. Huffell, der in Wallis längere Zeit als Arzt praktiziert hatte, war in 2 Fällen...
Für Knochenbrüche, Preßheulen, Brüche und Wunden...
Vorigen Donnerstag um 3 Uhr morgens explodirte der Acetylen-Gas-Apparat der Presbyterianer-Kirche in San Marcos. Der Apparat und das Gebäude, worin er sich befand, wurden gänzlich zerstört. Auch die Kirche wurde sehr beschädigt. Man fand Zündschnur in der Nähe und glaubt deshalb, daß ein Verbrechen vorliegt. Die Explosion konnte man in der ganzen Stadt fühlen.
Die häßlichen Einzelheiten, die der in Palestine gegen die Trans Cedar-Lyncher geführte Prozeß zu Tage fördert, rufen allgemeine Entrüstung hervor und man hofft, daß die Schuldigen schwer bestraft werden mögen.
Ich war beinahe todt mit Dyspepsie, probirte Ärzte, besuchte Mineralquellen und wurde schlechter. Ich nahm Rodol Dyspepsia Cure. Das kurirte mich. Es verdaut was Du isst, kurirt Indigestion, fauren Magen, Sodbrennen und alle Formen von Dyspepsie. A. Tolle.
Dem Schiffe Rydall Hall, das mit Jute beladen aus Calcutta in Galveston eintraf, wurde der Preßfabrik halber durch die Staatsgesundheitsbehörde das Land verboten.
In einer Massenversammlung in San Marcos wurde ein Comité ernannt, dem es obliegt, für die dort zu errichtende Baumwollfabrik Beiträge zu sammeln.
Frau A. Churchill, Berlin, Dt., sagt: "Unser Baby war mit entsetzender Ausdehnung bedeckt. DeWitt's Witch Hazel Salbe kurirte es." Ein spezifisches Mittel für Hämorrhoiden und Hautkrankheiten. Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen. A. Tolle.
Die Grandjury von Starr County hat einen Bericht über den Angriff, den die Neger-Soldaten von Fort Ringgold am 30sten November auf die Stadt Rio Grande City gemacht haben, abgelegt. Der Bericht enthält Angaben, die man geradezu für ungläublich halten könnte, wenn sie nicht von einer solchen Seite kämen. Danach wäre der Angriff auf die Stadt, der sich in der Form eines regelrechten Bombardements vollzog und bei dem 7000 Schüsse abgefeuert worden sein sollen, ohne irgend welche Provokation seitens der Bürger erfolgt.
50 Dosen für 50 Cts. Diefelbe Größe, wie die \$1-Flaschen Anderer. Geld zurückgegeben, wenn Dr. Simmons' Hustenpulver nicht völlig befriedigt. Versucht es; es kostet nichts wenn nicht befriedigend.

Die Hüfte werden meistens vor dem Versandt mittels eigener Maschinen polirt, weil sie dann bessere Preise bringen. Auch zum Entfernen der man Maschinen, wovon die meisten in San Antonio zu finden sind. Die Mexikaner am Rio Grande machen aus den Kernen Mehl und backen davon ein schmack- und nahrhaftes Brod. (?)
In nur einer Minute nach dem Gebrauch von One Minute Cough Cure hört das Rhipeln im Hals und der Husten auf. Dieses Mittel heilt schnell alle Formen von Hals- und Lungenerkrankungen. Paracel- und angenehm zu nehmen. Verbindert Schwindel. Ein sanftes Mittel gegen Grippe und deren Folgen. A. Tolle.
Vor dem Bundes-Obergericht in Washington nahmen kürzlich die Verhandlungen in einem äußerst interessanten Prozeß ihren Anfang, in welchem es sich um die Kleingeldstücke von \$1,200,000 handelt. Um diese Summe hat nämlich der Staat Texas die S. & T. C. und die Pacific-Bahnen verklagt, die sie dem Staate angeblich noch seit dem Sezessionskriege schulden. Damals hatte Texas sogenannte Staats-Schuldwartungen (State Treasury Warrants) ausgegeben und die beiden Bahngesellschaften bezogen, diese Anweisungen an Zahlungsfähigkeit für Fracht- und Passagierzuggebühren anzunehmen. Der Staat erklärte sich hingegen bereit, diese Anweisungen von den Bahnen für Zahlungen für Schulden und Steuern wieder zurückzunehmen. Soweit war alles gut, bis Governor Davis nach Intervention der Sezession für Staatsschulden-Anweisungen und alle von den Eisenbahnen in diesem Unlanfsmittel gemachten Zahlungen für ungesetzlich erklärte. Nachdem weitergegangen die Bahngesellschaften, noch einmal zu zahlen, und die Angelegenheit zog sich Jahre hindurch hin. Als der jetzige Bundesdesignator Culbertson Generalanwalt war, leitete er diesen Prozeß gegen die beiden Eisenbahnen ein, der jetzt, nach sechs Jahren seinem Abschluß vor dem höchsten Tribunal der Ver. Staaten entgegensteht.
Für Knochenbrüche, Preßheulen, Brüche und Wunden...
Vorigen Donnerstag um 3 Uhr morgens explodirte der Acetylen-Gas-Apparat der Presbyterianer-Kirche in San Marcos. Der Apparat und das Gebäude, worin er sich befand, wurden gänzlich zerstört. Auch die Kirche wurde sehr beschädigt. Man fand Zündschnur in der Nähe und glaubt deshalb, daß ein Verbrechen vorliegt. Die Explosion konnte man in der ganzen Stadt fühlen.
Die häßlichen Einzelheiten, die der in Palestine gegen die Trans Cedar-Lyncher geführte Prozeß zu Tage fördert, rufen allgemeine Entrüstung hervor und man hofft, daß die Schuldigen schwer bestraft werden mögen.
Ich war beinahe todt mit Dyspepsie, probirte Ärzte, besuchte Mineralquellen und wurde schlechter. Ich nahm Rodol Dyspepsia Cure. Das kurirte mich. Es verdaut was Du isst, kurirt Indigestion, fauren Magen, Sodbrennen und alle Formen von Dyspepsie. A. Tolle.
Dem Schiffe Rydall Hall, das mit Jute beladen aus Calcutta in Galveston eintraf, wurde der Preßfabrik halber durch die Staatsgesundheitsbehörde das Land verboten.
In einer Massenversammlung in San Marcos wurde ein Comité ernannt, dem es obliegt, für die dort zu errichtende Baumwollfabrik Beiträge zu sammeln.
Frau A. Churchill, Berlin, Dt., sagt: "Unser Baby war mit entsetzender Ausdehnung bedeckt. DeWitt's Witch Hazel Salbe kurirte es." Ein spezifisches Mittel für Hämorrhoiden und Hautkrankheiten. Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen. A. Tolle.
Die Grandjury von Starr County hat einen Bericht über den Angriff, den die Neger-Soldaten von Fort Ringgold am 30sten November auf die Stadt Rio Grande City gemacht haben, abgelegt. Der Bericht enthält Angaben, die man geradezu für ungläublich halten könnte, wenn sie nicht von einer solchen Seite kämen. Danach wäre der Angriff auf die Stadt, der sich in der Form eines regelrechten Bombardements vollzog und bei dem 7000 Schüsse abgefeuert worden sein sollen, ohne irgend welche Provokation seitens der Bürger erfolgt.
50 Dosen für 50 Cts. Diefelbe Größe, wie die \$1-Flaschen Anderer. Geld zurückgegeben, wenn Dr. Simmons' Hustenpulver nicht völlig befriedigt. Versucht es; es kostet nichts wenn nicht befriedigend.

In Cuero starb Herr Heinrich Wieland, ein hochachtbarer Bürger und prominenter Hermannssohn.
Fatale orthographische Fehler. (Der kleine Fritz schreibt seinem Onkel zum Geburtstag den ersten Brief, in welchem auch folgende Stelle vorkommt): "Lieber Onkel! Ich freue mich sehr, Dich zu sehen, denn Mama sagt immer, ich sehe Dir ungeheuer ähnlich."
Ein Dr. Simmons' Hustenpulver verlangen. Wir verpflichten uns, das Geld zurückzugeben, wenn derselbe nicht Alles thut, was wir behaupten. Gewähr! sofortige Verrückung. 25 u. 50 Cts.
Bei Alfred Homann findet man alles von A bis Z, was zur Sattlerei gehört. Gutes Leder und gute Arbeit; Preise sehr niedrig.
In A. Findet man Antle Boots, Arle Oil & Washers. Ausfertigung gemütlich.
In B. Sind Bad Bands, Bridles und Buggy Harness. Bedingung: Paar, außer Bekannte.
In C. 500 Colliers zu 75 cts., \$1.00, \$1.25, \$1.50, \$1.75, \$2.00. Alte werden reparirt, natürlich kostet's was.
In D. Decken für Sattel, Staub und Winter. Die schönsten Muster denkbar.
In E. Enamel Duds (Wachstuch), Englische Sattel. Auch nicht viel in U zu haben.
In F. Farmers Strap Harness. Helt Pade. Fliegen-Nege halte ich nicht.
In G. Geschirre, eine Auswahl wie in einer Wäscherei, die Billigste. Plow Harness, mit Schar, Line und Bridles, \$5.35 das Paar.
In H. Halfter, Hames mit verstellbaren Haken. Alleiniger Agent für Comal County.
In I. Sind 1 X L Cellar Fasteners & Interfering Nails. Verhütet weite Weine an Pferden.
In J. Findet man 'ne jame Masse; wolle aber erst mal sehen, was Cotton kostet.
In K. Rißen für Wagen, Amblancer & Dunsel. Ohne Haken, extra breit.
In L. Leder für Riemen, Socken und Geschirre, Lines mit zu verriegeln, die Hauptstücke, alle No. 1.
In M. Findet man mehr in Homann's Sattlerei, als Ihr glaubt, verkauft's mal.
In N. Sind Red Joles und Red Centres. Neats-Foot Oil, (Klauefett), das beste im Markt.
In O. Das ist das feine Harney-Leder, welches ich in meine Lines verarbeitet.
In P. Voltair für Leder, Polstern für Buggy, 5 cts. an. Mit Phillips Safety Bit hält man den härtesten Efel.
In Q. Quirts (Reitpeitschen), leichte für Kinder, feine für Damen, schwere für saule Männer und Pferde.
In R. Rivets, Poffettes, Rings, Riemen, Repair Links, Rubber, Duds und Riding Bridles.
In S. Findet man eine Auswahl von 100 Sätteln, von \$2.50 bis \$50.00.
In T. Trace Chains und Trace Pipes. Tacks. Und eine Auswahl Trach-Harness.
In U. Unterrißen für Collar: braune, weiße, mit und ohne Haken, extra breit und billig.
In V. Vordergeschirre (Lead Harness). Nehmen den ersten Platz in 15 Sorten.
In W. Washers, Abtaps, und Winter Robes. Wachs um eine haltbare Nacht zu machen.
In X. In X ist mir, aber ich mache niemanden ein X für ein U vor, sondern verkaufe gute Waare.
In Y. Jole Straps und Jole Centres.
Z. Zum Schluß will ich noch sagen, braucht Ihr etwas, so überzucht Euch, daß alles ist, wie oben angeführt — ob viel oder wenig, was Ihr wünscht. Bei guter Laune trifft Ihr immer an.
A. Homann.

The HUGO & SCHMELTZER Co

WHOLESALE GROCERS

und Händler in
Staples und Fancy Groceries.
Fine Wines, Liquors Tobacco and Cigars.

Alleinige Agenten des berühmten Flaschenbieres von Jos. Schlitz & Co.
Der Whiskies von Hopham, Gerstly & Co. und "Belle of Bourbon" Co.
Agent für West-Texas für die berühmten Stadelberg's Cigarren,
auch für die Perryman & Bro., Jackson Square und Belmont Cigarren,
und die weltberühmten Staffors u. Manitou Mineral Wasser; W. H. Mumma & Co.'s
Extra Dry und Pommery Sec Champagne.

Der Avery Simplex Sully

ist überall bekannt als der beste und einfachste Sully's Flug.



Agenten für den Tiger Disk Plow, übertrifft alle anderen im leichten Zug.
Haupt Agenten.
Disk Harrows mit Sämaschine.
Monarch Corn & Cob Mills.
Smith & Weber Farm Wagen.
in größter Auswahl und billiger wie irgendwo anders, bei
N. Holz & Son.
Lone Star Saloon
in Sassenbeck's Lokal mit Gartenwirthschaft.
Stets kellerfrisches Bier an Zapf. Lone Star, Butweiser, Schlitz und Weiß-Bier in Flaschen. Sodawasser und sonstige erfrischende Getränke. Besonders gute Auswahl in Lagerweine.
GOTTL. OBERKAMPF.
Seguin Straße. Neu Braunfels, Texas.
PHOENIX SALOON
mit Renovation und Gartenwirthschaft.
Neu eingerichtet!
Alle Sorten Getränke. Feine Whiskies, Weine u. s. w. Beste Auswahl in Cigarren. Immer kellerfrisches Bier an Zapf.
Luersen & Fischer.
San Antonio und Castell Straße. Neu Braunfels, Texas.
Die International Bahn.
Personenzüge kommen an und gehen ab von Neu-Braunfels wie folgt:
Nach Norden.
No. 10 um 8 Uhr 1 Min. morgens, mit jedem Aufbruch in Milano und Hearne für alle nordtexanischen Punkte.
No. 4 um 1 Uhr 26 Min. nachmittags. Der "Highlyer" für St. Louis und dem Osten.
No. 2 um 9 Uhr 30 Min. abends.
Nach Süden.
No. 1 um 6 Uhr 13 Min. morgens. Direkter Aufbruch nach Mexico.
No. 9 um 8 Uhr 18 Min. morgens.
No. 3 um 8 Uhr 55 Min. abends.
Schlafwagen (ohne Umsteigen) nach St. Louis via Iron Mountain, Dallas, Paris und Frisco Route, Schlafwagen und Chair-Car (ohne Umsteigen) nach Kansas City, Ft. Worth, Gainesville und Oklaboma.
In der Neu-Braunfels Ticket-Office sind Tickets zu haben nach allen Theilen der Ver. Staaten, Canada und Mexico, und alle Fortschreibungen, die sonstwo möglich, für Spezialdienst, Lokal- u. Through-Tickets, können auch hier getroffen werden.
W. H. Lee, Ticket Agent, Neu-Braunfels.
L. Price, S. B. P. & Gen'l. Supt. D. J. Price, Gen'l. P. & T. A.

WILH. LUDWIG, JR.

neben der Post-Office.
Großer Vorrath und beste Auswahl in feinen Weinen, alten Whiskies, Cigarren und Tabaken.
Stets kellerfrisches Lagerbier an Zapf.

Dr. O. R. Grube

Praktizirender Arzt.

Wohnung und Office in Reinarz's Haus neben der Zeitungsoffice, Ecke Seguin und Mühlentrasse.
Patienten finden auf Wunsch Pflege im Neu Braunfels Krankenhaus oder in Medel's Krankenhaus.
Eine glückliche Ehe
einziges und gesunde Mittel zu zeigen, fernst alles Wissen über Geschlechts-Krankheiten, jegliche Verrenkungen, Amputationen, Hämorrhoiden, etc., enthält das einzige, geistige, heilige Buch: "Der Rettungs-Plan", 46. Aufl., 260 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen. Es ist der einzig unerschütterliche Rathgeber für Kranke und Gesunde und namentlich nicht zu unterschätzen für Leute, die sich verheirathen wollen, oder unglücklich verheirathet sind. Wird nach Empfang von 25 Cts. in Post-Stamps sofortigen Erbschaft frei zugewandt. DEUTSCHES HEIL-INSTITUT.
No. 31 Clinton Place, New York, N. Y.

Neu-Braunfeller Zeitung.
 Herausgegeben von der
Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co.
 Jul. Dieckhoff, Geschäftsführer.
 G. B. Deim, Redakteur.
 Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

An die Abonnenten der Neu-Braunfeller Zeitung!
 Da wir für dieses Jahr keinen Reisenden mehr anstellen werden, ersuchen wir alle rüchhaltigen Abonnenten freundlichst, bei Gelegenheit gefälligst in unserer Office vorzusprechen.
 Achtungsvoll
 N. Bruns, Ztg. Pub. Co.

Der neuen texanischen Steuer-Vorlage zufolge muß der County Clerk ein besonderes Buch führen, in welchem alle Hypotheken, „Deeds of Trust“ und ähnliche Schuldverpflichtungen eingetragen werden, um den Assessor in Stand zu setzen, dieselben einzuschätzen. Man will dadurch die Ungerechtigkeit verhindern, daß z. B. jemand ein liegendes Eigentum zum vollen Werte versteuert, während ihm nur vielleicht der zehnte Teil davon gebührt und ein Anderer eine zinstragende Hypothek darauf hält, worauf er keine Steuer bezahlt. Um die erwähnte Absicht durchzuführen, bestimmt die Vorlage, daß der Inhaber einer Hypothek oder „Vendor's Lien Note“ dieselbe nicht gerichtlich eintreiben kann, wenn dieselbe zur Befreiung nicht angegeben und die Steuer darauf nicht bezahlt worden ist.

Der Vertrag, demzufolge Seine Majestät, der Sultan von Sulu gerufen, aus Amerikaner auf Cero Inseln zu dulden, enthält fünfzehn Artikel, von denen der dreizehnte dem Sultan vollen Schutz der Ver. Staaten gegen jede auswärtige Macht zusichert. Der interessanteste Artikel ist der fünfzehnte, durch welchen die Ver. Staaten dem Sultan und seiner Sippe die folgenden monatlichen Beiträge in mexicanischen Dollars zusichern:
 Dem Sultan \$250.00; Dato Rajah Mude \$75.00; Dato Amir \$60.00; Dato Gabi \$75.00; Dato Sofanain \$75.00; Dato Amir Husin \$60.00; Dato Amir \$60.00; Habib Mura \$40.00; Serif Saguin \$15.00.

Der grausame Krieg, den Aguinaldo und seine irregulierten Nachfolger führen, hat den Ver. Staaten schon manchen ihrer tapfersten und besten Söhne gekostet. So schreibt die stark expansionistisch angebaute „San Antonio Express“: „Möge der arme, schlichte, in der 10,000 Fuß hohen großen Cordillera versteckte Aguinaldo diesen grausamen Krieg. Wir denken immer, daß Herr McKinley und seine irregulierten Anhänger auch etwas damit zu thun hätten.“

Amalfi, wo vorigen Freitag der große Erdbeben stattfand, ist eine kleine, aber lebhafteste Stadt von 7000 Einwohnern, am Eingange einer tiefen Schlucht gelegen und von imposanten, malerischen Bergen und Helsen umgeben. Das Kapuziner-Kloster, das durch die Katastrophe zerstört worden ist, wurde im Jahre 1212 vom Kardinal Pietro Capuano für die Cisterzienser gegründet, kam aber 1583 in den Besitz der Kapuziner. Das Klostergebäude stand in einer Ausbuchtung des Felsens, der sich steil von der See bis zu einer Höhe von 250 Fuß erhebt.

Nast aus jeder Stadt und aus jedem Städtchen der Ver. Staaten werden Schieferlein, Steckerlein, Prügellein und ähnliche hübsche Ereignisse berichtet. Da sollte man doch meinen, daß wir Amerikaner nicht nach Drafen zu geben brauchen, um unseren Zivilisationsüberaus zu geben.

Diejenigen Menschenkinder, welche am 29. Februar geboren sind und ihren wirklichen Geburtstag nur alle vier Jahre feiern können, müssen diesmal statt vier sogar acht Jahre auf die Feier warten, vom 29. Februar 1896 bis zum 29. Februar 1904; denn im Jahre 1900 fällt das Schaltjahr aus.

Vom Burenkrieg und von Britisch-Indien schreibt ein kundiger deutscher Schriftsteller:
 „Für jetzt besteht für die Engländer ja nicht die Sorge vor einem Zusammenstoß mit Rußland, aber eine andere Sorge bleibt stets lebendig, nämlich die vor einer

Zusammenfassung der indischen Bevölkerung zu einer Selbstständigkeit, die es dieser Masse von 290 Millionen Menschen eines Tages vielleicht nahe legen könnte, sich zu fragen, ob sie sich länger noch von einem kleinen Haufen fremder Menschen beherrschen lassen soll. Eine Rückwirkung der südafrikanischen Vorgänge auf Indien hat erwiesen, daß die Outgeld-Sache stärker ist, als die republikanische Partei. Die republikanische Mehrheit im Hause beträgt nur 13 Stimmen. Die Annahme der Bill, die das gesamte Geldwesen des Landes fest und unzweifelhaft auf den Boden der Geldwährung stellt, erfolgte mit einer Mehrheit von 40 Stimmen. Die Republikaner haben einmütig, ohne auch nur eine einzige Ausnahme, für die Bill gestimmt. Von den Demokraten stimmten 11 dafür und einige andere haben sich der Abstimmung enthalten, weil sie es nicht über sich gewinnen konnten, gegen die Bill zu stimmen, sich aber auch noch nicht offen mit ihrer Partei in Widerspruch setzen wollten.

Die Abstimmung über die Währungs-Vorlage im Bundesabgeordnetenhaus hat erwiesen, daß die Outgeld-Sache stärker ist, als die republikanische Partei. Die republikanische Mehrheit im Hause beträgt nur 13 Stimmen. Die Annahme der Bill, die das gesamte Geldwesen des Landes fest und unzweifelhaft auf den Boden der Geldwährung stellt, erfolgte mit einer Mehrheit von 40 Stimmen. Die Republikaner haben einmütig, ohne auch nur eine einzige Ausnahme, für die Bill gestimmt. Von den Demokraten stimmten 11 dafür und einige andere haben sich der Abstimmung enthalten, weil sie es nicht über sich gewinnen konnten, gegen die Bill zu stimmen, sich aber auch noch nicht offen mit ihrer Partei in Widerspruch setzen wollten.

Heber das ungewohnte Klima, mit dem die englischen Soldaten in Südafrika zur Zeit zu kämpfen haben, schreibt ein Korrespondent der Londoner „Daily Mail“:
 „Um irgendwo zwischen dem Kap und dem Sambesi vollkommen glücklich zu sein, muß man als Tageskostüm ein Feigenblatt und für die Nachtzeit die Pelzaufrüstung der Lappländer besitzen. Ich streife jeden Tag Alles von mir ab — soweit es das Geseß gestattet — und leude dann erst recht im Schatten meines Zeltes. Und in der Nacht hülle ich mich in eine Decke aus Kammerwolle, zwei gewöhnliche Decken und einen Pelzjack ein; dabei habe ich das Vergnügen, bis zum Sonnenaufgang auf das Klappern meiner Zähne lauschen zu können. Wir im Hauptquartier von De Kar sind mit dem Geseß, was man kaufmännisch als eine „vollständige Auswahl von verschiedenen Wetterarten“ bezeichnen würde. Innerhalb eines Zeitraumes von 24 Stunden müssen wir alle bis jetzt bekannte ergebenden Wetterlaunen über uns ergehen lassen. Und wir werden nicht mit Detailwaare bedient! Manchmal sind ein halbes Duzend Wetterarten miteinander gemischt. So haben wir zum Beispiel Sonnenschein und einen antarktischen Wind. In diese feierliche Mischung fährt ein sudanesischer Sandsturm hinein, mit Sandwollen, die die Sonne vollständig verdunkeln und jedes Ding rot färben. Dem Sandsturm folgt ein tropisches Gewitter und nach Abschluß desselben ein so strahlender Sonnenuntergang, wie ihn kein Maler auf die Leinwand bringen könnte.“

Wer seine Schulden bezahlt, verbessert seine Güter“, heißt's im Sprichwort. Die Finanzweisen im Bundes Senat sind anderer Meinung. Wenn es nach ihnen geht, wird die verzinliche Schuld der Ver. Staaten nicht nur nicht sobald als möglich bezahlt, sondern vergrößert und verewigt werden.

Aus Südafrika ist für diese Woche nichts Wesentliches zu berichten. Sogar die gewöhnlichen britischen Siegesberichte sind ausgeblieben; folglich muß es für die Engländer ziemlich faul aussehen.

Den letzten Berichten zufolge sollen die irischen Vereinigungen in New York beabsichtigen, entweder in Canada heimlich einzufallen oder in Ireland eine Revolution anzusetzen, um England daran zu verhindern, eine größere Truppenmacht nach Südafrika zu schicken. Wird wohl bei der guten Absicht bleiben.

Aus den Philippinen schickt General Otis der lieben Administration zahlreiche Siegesdepeschen zum Weihnachtsfesten.

Wenn das so fort geht auf den Philippinen, dann sind wir bald die „freigekochte“ Nation der Welt. So vieler Siege in so kurzer Zeit, wie sie Otis täglich aus Afrika herüberbringt, konnte sich Rom in seiner glänzendsten Periode nicht erfreuen.

Otis steigt noch immer, hat aber die Philippinos immer noch nicht besetzt.
 * In San Antonio starb Herr Dietrich Wieters von School, Guadalupe County, im Alter von 71 Jahren.
 * Auf der kürzlich in Brazoria County vom Staate angekauften „Clemens Farm“ werden 300 Acker mit Zuderrohr, 500 Acker mit Mais und 1200 Acker mit Baumwolle bestellt werden. Die Farm wird von Zuchtstaussträflingen bearbeitet werden.

tionen dort schup- und rechtlos machen, oder die Inseln selbst der inneren Anarchie oder der Habgier fremder Mächte preisgeben würde.

Unmittelbaren praktischen Wert hat die Resolution nicht. Auf ihre Annahme im gegenwärtigen Kongresse ist nicht die entfernteste Aussicht vorhanden. Wie hier die Stimmung ist, hat sich bereits bei der neulichen Abstimmung im Senate gezeigt, wo die Pettigrew'sche Resolution, die nichts weiter als eine Untersuchung über die den Philippinos anfänglich gemachten Versprechungen forderte, nur 20 Stimmen erhielt, während 41 dagegen fielen.

Aufnahme von Williams' Resolution kann vorläufig nur zu einer grundsätzlichen Erklärung oder Stellungnahme der demokratischen Parteivertreter führen, woraufhin dann im nächsten Jahre die Annexions-Frage zu einer „Issue“ des Präsidentenwahlkampfes gemacht werden könnte. Einstweilen ist es noch gar nicht gewiß, daß die republikanischen Führer des Hauses eine Abstimmung über die Resolution gestatten werden. Und dann bliebe immer noch die große Frage, ob wirklich die einmütige Unterstützung der demokratischen Vertreter für die Resolution zu erlangen sein würde.

Heber das ungewohnte Klima, mit dem die englischen Soldaten in Südafrika zur Zeit zu kämpfen haben, schreibt ein Korrespondent der Londoner „Daily Mail“:

„Um irgendwo zwischen dem Kap und dem Sambesi vollkommen glücklich zu sein, muß man als Tageskostüm ein Feigenblatt und für die Nachtzeit die Pelzaufrüstung der Lappländer besitzen. Ich streife jeden Tag Alles von mir ab — soweit es das Geseß gestattet — und leude dann erst recht im Schatten meines Zeltes. Und in der Nacht hülle ich mich in eine Decke aus Kammerwolle, zwei gewöhnliche Decken und einen Pelzjack ein; dabei habe ich das Vergnügen, bis zum Sonnenaufgang auf das Klappern meiner Zähne lauschen zu können. Wir im Hauptquartier von De Kar sind mit dem Geseß, was man kaufmännisch als eine „vollständige Auswahl von verschiedenen Wetterarten“ bezeichnen würde. Innerhalb eines Zeitraumes von 24 Stunden müssen wir alle bis jetzt bekannte ergebenden Wetterlaunen über uns ergehen lassen. Und wir werden nicht mit Detailwaare bedient! Manchmal sind ein halbes Duzend Wetterarten miteinander gemischt. So haben wir zum Beispiel Sonnenschein und einen antarktischen Wind. In diese feierliche Mischung fährt ein sudanesischer Sandsturm hinein, mit Sandwollen, die die Sonne vollständig verdunkeln und jedes Ding rot färben. Dem Sandsturm folgt ein tropisches Gewitter und nach Abschluß desselben ein so strahlender Sonnenuntergang, wie ihn kein Maler auf die Leinwand bringen könnte.“

Wer seine Schulden bezahlt, verbessert seine Güter“, heißt's im Sprichwort. Die Finanzweisen im Bundes Senat sind anderer Meinung. Wenn es nach ihnen geht, wird die verzinliche Schuld der Ver. Staaten nicht nur nicht sobald als möglich bezahlt, sondern vergrößert und verewigt werden.

Aus Südafrika ist für diese Woche nichts Wesentliches zu berichten. Sogar die gewöhnlichen britischen Siegesberichte sind ausgeblieben; folglich muß es für die Engländer ziemlich faul aussehen.

Den letzten Berichten zufolge sollen die irischen Vereinigungen in New York beabsichtigen, entweder in Canada heimlich einzufallen oder in Ireland eine Revolution anzusetzen, um England daran zu verhindern, eine größere Truppenmacht nach Südafrika zu schicken. Wird wohl bei der guten Absicht bleiben.

Aus den Philippinen schickt General Otis der lieben Administration zahlreiche Siegesdepeschen zum Weihnachtsfesten.

Wenn das so fort geht auf den Philippinen, dann sind wir bald die „freigekochte“ Nation der Welt. So vieler Siege in so kurzer Zeit, wie sie Otis täglich aus Afrika herüberbringt, konnte sich Rom in seiner glänzendsten Periode nicht erfreuen.
 * In San Antonio starb Herr Dietrich Wieters von School, Guadalupe County, im Alter von 71 Jahren.
 * Auf der kürzlich in Brazoria County vom Staate angekauften „Clemens Farm“ werden 300 Acker mit Zuderrohr, 500 Acker mit Mais und 1200 Acker mit Baumwolle bestellt werden. Die Farm wird von Zuchtstaussträflingen bearbeitet werden.

* In Gonzales wurde am Samstag Nacht der Neger Neil Jones erschossen.

* In Galveston wurde am Sonntag Abend ein Zimmermann Namens Hajelett in einem Saloon erschlagen.

* Die Blatternepidemie in Wharton ist im Abnehmen begriffen. Es sind noch 15 Patienten im Pesthaus und einer ist in seiner Wohnung unter Quarantäne. Im Ganzen kamen 384 Fälle vor; Todesfälle sollen infolge der Krankheit sich nicht ereignet haben, seitdem der Gesundheitsbeamte dieselbe behandelt. 95 Prozent der Erkrankten waren Neger.

* In Dallas wurde vorigen Donnerstag der Rechtsanwalt E. D. Farrell von seinem Kollegen F. M. Cribbige durch einen Revolvererschuss tödlich verwundet.

* Innerhalb eines Jahres sind in Wharton County beinahe 100 Meilen erster Klasse Straßen gebaut worden. Die Durchschnittskosten beziffern sich auf \$15 die Meile. Das County hat im Ganzen \$6000 in Straßenbau-Maschinen und Zugtieren angelegt. Man hält die Anlage allgemein für eine sehr lohnende.

* Herr Gustav A. Zahn von Neu Orleans, der den ersten japanischen Reis in Louisiana einfuhrte und die Reismühle am Lake Charles, zur Zeit ihres Baues die größte in den Ver. Staaten, errichtete, wird demnächst die Gegend zwischen Beaumont und Houston bereisen und dieselbe in Bezug auf ihre Eignung für Reiskultur untersuchen. Seiner Ansicht nach würden die Niederungen jener Gegend prächtiger Reisfelder abgeben.

* Der Central Texas Bahngesellschaft wurde ein Freibrief bewilligt. Die projektierte Bahn soll von Houston aus nördlich gebaut werden und mit ihren Zweigen eine Länge von 560 Meilen erhalten. Das Kapital der Gesellschaft beträgt \$600,000 und das Hauptquartier derselben ist Wortham, Freestone County.

* J. E. Mettenreiter, ein Angestellter der „National Cotton Oil Co.“ in Denison, fand durch einen unglücklichen Zufall seinen Tod. Er trug einen etwa 140 Pfund schweren Maschinenkeil auf der Schulter und fiel damit so unglücklich, daß ihm die linke Schläfe eingedrückt wurde und er augenblicklich tot war.

* Center, Shelby Co., hat seit letzter Woche Telephonverbindung mit der Außenwelt.

* In Orange wurde Oscar Poole von dem Kanger Fuller während eines Streites erschossen. Fuller wurde verhaftet.

* In Clarksville wurde der farbige Henderson Pierson, der am 20. August seine Frau und seine Schwiegermutter ermordete, zum Tode verurteilt. Er bekannte sich schuldig.

* Im A. & M. College erregte die Nachricht von dem Tode General Rawlins' tiefes Bedauern. Rawlins hatte die Schule zweimal als Militärinspektor besucht und derselben in seinem Berichte den ersten Rang unter den Ackerbau- und Gewerbeschulen und den dritten Rang unter den Militärschulen zuerkannt.

* Schnee und Graupeln fielen letzte Woche bei Baird, Abilene, Colorado City und anderen Orten in Westexas. Stellenweise erreichte der Schnee eine Tiefe von 6 Zoll. Bei Pecos sollen 10 Zoll Schnee gefallen sein.

* Ed. Cain, einer der Transcendentalen, wurde im Distriktsgericht zu Palestine von der Jury des Nordes ersten Grades schuldig befunden und zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Der Fall gegen Joe Billerton war für gestern (Mittwoch) festgesetzt.

* Countyrichter H. D. Wood von Hunt County hat gegen die M. K. & T. Bahn eine auf \$95,000 lautende Entschädigung eingereicht, weil aus dem Eisenbahn-Hospital in Sebalia letzten Sommer zwei erkrankte Neger entlassen wurden, durch welche die Blattern in Hunt County eingeschleppt wurden.

* W. J. Dent, welcher sich in Tucson, Arizona, in Haft befindet und seiner Auslieferung nach diesem Staate entgegensteht, ist, wie sich herausstellt, ein Neffe des Bundesrichters John Jackson von West Virginia und ein Vetter von „Stonewall“ Jackson. Dent wird beschuldigt, die Freilassung des wegen Nordes zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilten George Isaac, eines Mitgliedes der berühmtesten Dalton-Bande, bewerkstelligt zu haben, indem er ein Begnadigungsschreiben des Gouverneurs fälschte. Dent soll für den Liebesdienst die Summe von \$10,000 erhalten haben.
 * Aus Austin werden zwei neue Blatternfälle berichtet, im Ganzen fünf lauter Neger.

Sylvester-Ball
 des
Gesangvereins „Neu Braunfels Echo“
 in
Magdorff's Halle
 am Sonntag, den 31sten Dezember 1899.
 Hierzu ladet freundlichst ein
 Der Verein

Alles, um ein
Putz- und Mode-Geschäft
 vollständig zu machen, findet man bei
L. A. HOFFMANN,

Mein Lager von Herbe und Winterwaaren

ist jetzt vollständig, bestehend in einer schönen Auswahl in Damenherstoffen, Seide, farbigen Damenröcken und Unterröcken, Faschinal-Umschlagtüchern, Spigen, Capes zu allen Preisen, wollenen Damen-, und Kinder-Unterhemden, Damen- und Kinder-Strümpfen, Albums, Koffer und Reisetaschen. Eine schöne Auswahl in seidnen und anderen Taschentüchern, Woll- und Baumwollen-Garn, Duschschon und billige, Corsets, Wagenbeden, Tischdecken, Chenille-Decken und Kinder-Crasatten, eine große Auswahl in Wachs-, Woll- und Baumwoll-Flanell, Damen-, Herren- und Kinder-Hemden, Porzellan, Lampen und Glaswaaren. Großes Lager Groceries, Tabak und Cigarren.
 New Home und Wheeler & Wilson Nähmaschinen, Nadeln und

Achtungsvoll,
F. HAMPE



Festigkeit
 ist die Haupteigenschaft meiner
Geschirre
 für

Farmzwecke und schweren Lasten.
 Infolge langjähriger Erfahrung mir gelungen, einen besonders guten Rath zu sichern — derselbe ist vollkommene Arbeit und Verzierung anbelangt, recht zahlreich zu erscheinen.
 Trodem der Lederpreis enorm gestiegen ist, verkaufe ich bis Weihnachten den alten Preis.
 Wm. Taylor

Achtung!

Die Jahres-Versammlung des Gegenseitigen Unterstützungs-Vereins gegen Feuererschaden findet am 6. Januar 1900 Nachmittags um 1 Uhr im Courtbauze von Neu Braunfels statt. Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.
 H. A. Rose, Sectr.

Zu verkaufen.
 Mein Eigentum neben dem neuen Courtbauze in Neu-Braunfels ist unter liberalen Bedingungen zu verkaufen. Man wende sich an
 Sylvester Simon,
 Van Raut Station, Tex.

Zu verkaufen
 25 Bollblut Durham-Bullen.
 Rob. B. San Marcell

Lokales.

† Ankunft und Abgang der „Star Route“ Post:
 Von Neu Braunfels über Clear Spring u. Grub nach Seguin um 6 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag; kommt um 7 Uhr abends zurück.
 Von Goodwin nach Neu Braunfels täglich, ausgenommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten morgens. Von Neu Braunfels nach Goodwin, täglich, ausgenommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Minuten morgens.

† Preise den letzten Berichten zufolge im Steigen begriffen. In Neu Braunfels wird im Allgemeinen mehr für Baumwolle bezahlt, als in San Antonio, und weniger, als in Galveston. Am Mittwoch Vormittag ist auf dem hiesigen Markte keine Baumwolle zu sehen.

† Maximum-Temperatur für diese Woche, im Schatten, 71° F.; Minimum-Temperatur, 33° F.; Regenfall, .86 Zoll.
 † Seit dem 1. Januar 1899 sind hier 26.40 Zoll Regen gefallen.

† Auf seiner Farm in der Nähe der Stadt starb am Montag nachts um 112 Uhr nach langem, schweren Leiden Herr Jacob Roeper. Er wurde am 19. Januar 1831 zu Heimbüchle im Regierungsbezirk Arnsberg, Westfalen geboren und erreichte demnach ein Alter von 68 Jahren, 11 Monaten und 6 Tagen. Im Jahre 1852 verheiratete er sich mit seiner ihm überlebenden Gattin Katharina, geb. Heuring. Ein Jahr später wanderte er mit seiner Ehefrau nach Amerika aus und siedelte sich mit ihr bei Neu-Braunfels an, woselbst er bis zu seinem Lebensende verweilte und wegen seines guten Charakters von Jedermann hochgeehrt wurde. Der recht glücklichen Ehe entsprossen zehn Kinder, von denen zwei dem Verstorbenen im Tode vorausgegangen sind. Der Verbliebene war von Beruf ein Maurer, widmete sich jedoch seit etwa dreißig Jahren der Landwirtschaft. Die Beerdigung fand am Dienstag Nachmittag um 3 Uhr vom Trauerhause aus unter großer Beteiligung auf dem Comalsäbder Friedhofe statt. Außer der Wittve trauern um den Verstorbenen ein verheirateter Sohn (unser Stadtrath Carl Roeper), fünf verheiratete und zwei unverheiratete Töchter, fünf Schwiegerkinder, eine Schwiegermutter, 26 Enkel und viele Bekannte und Freunde.

† Montag ist der Tag für die regelmäßige Stadtrathssitzung; doch wird dieselbe wohl auf einen andern Tag verschoben werden, da der Renjadrstag ein gefeierter Feiertag ist.

† Die hiesige öffentliche Schule hat seit Samstag Ferien. Der Unterricht wird am Dienstag, den 2. Januar, wieder beginnen.

† Ueber kaltes Wetter haben wir uns diesen Winter noch nicht beklagen können. Die Bäume haben zwar fast all' ihr Laub verloren, doch fangen in den Gärten schon die Büschel an zu blühen, und die Rosen haben noch gar nicht aufgehört. Nur die Bananen sehen etwas heruntergekommen aus, etwa wie der Charakter Dewey's oder Schley's bald aussehen würde, wenn sie sich dazu bereiten ließen, als Bewerber für die Präsidentschaft aufzutreten.

† Ein erfolgreicher Erfinder ist Herr Joseph Willmann. Bei Gelegenheit eines willkommenen Besuchs in unserer Office zeigte er uns Abbildungen verschiedener seiner patentirten Verbesserungen, von denen er einige zu recht annehmbaren Preisen bereits verkauft hat. Besonders gelungen ist eine einfache Vorrichtung für Windmühlen, wodurch das Gewicht der Pumpflange neutralisirt wird, und die besonders bei sehr tiefen Brunnen von großem Werthe sein muß. Die von Herrn Willmann erfundene Mais-Enthüllungs-maschine ist bereits im allgemeinen Gebrauch unter den Farmern in Texas und in anderen Staaten. Ueber seine verbesserte Baumwollbade berichteten wir erst kürzlich. Die neueste Erfindung Herrn Willmann's, wofür ihm eben ein Patent bewilligt wurde, ist ein Schraubendreher, der zu den verschiedenartigsten Arbeiten verwendet werden kann und sich durch große Einfachheit sowohl als sinnreiche Konstruktion auszeichnet.

† Das Pferd des Herrn A. C. Coers ging am Dienstag mit dem Fuhrwerk durch und rannte gegen die Buggy des Herrn Altgeld und gegen Pfeuffer's Delivery-Wagen. Eine allgemeine Durchbrenneri war die Folge, wobei die Wagen schlecht wegkamen, glücklicher Weise aber Niemand verletzt wurde.

† In der Seguin-Strasse fand am Dienstag ein Zusammenstoß zweier Fuhrwerke statt, wobei letztere beschädigt, zum Glück aber Niemand verletzt wurde.

† Am Mittwoch Abend, den 10. Januar, wird eine von der Presse bestens empfohlene Theatertruppe in Maddorff's Halle „Coley's Troupes“, ein Stück zum Fortschlagen, zur Aufführung bringen.

† Wie uns Professor Neuf mittheilt, wurde die hiesige öffentliche Schule im Monat Dezember von 242 Schülern besucht.

† Am 26. Dezember wurde von Herrn Pastor Mornhinweg getraut Herr Karl Junfer mit Fräulein Emma Rehd.

Marktbericht.

Baumwolle.
 San Antonio, Galveston.

Middling fair	7 1/2
Strict good middling	7
Good middling	6 3/4
Strict middling	6 1/2
Middling	6 1/4
Strict low middling	6 1/16
Low middling	6 1/16

Preis den letzten Berichten zufolge im Steigen begriffen. In Neu Braunfels wird im Allgemeinen mehr für Baumwolle bezahlt, als in San Antonio, und weniger, als in Galveston. Am Mittwoch Vormittag ist auf dem hiesigen Markte keine Baumwolle zu sehen.

Stelles Korn	32 1/2 Cents.
Shud Korn	25—30 "

Jury-Liste.

Januar-Termin der District Court.
 Grand-Jury.

(22. Januar, 10 Uhr vorm.)
 Fritz Klingemann
 Hermann Knibbe
 Georg Eiband
 Joseph Simon
 L. B. Bagley
 John Jensen
 Caspar Moos
 Alfred Homann

Petit-Jury.
 Erste Woche.

(Montag, d. 22. Jan., 2 Uhr nachm.)
 Fritz Boigt
 Carl Sude
 Adolph Koch
 Carl Kreuler
 Gustav Pfeuffer
 D. G. Peyer
 L. Krause jr. (Anwalt)
 Emil Hartmann
 Albert Soeske
 Eduard Ranj
 Max Heimer
 Heinrich Dierks
 Theodor Tolle
 Heinr. Kraft jr.
 Otto Pantermuehl

Zweite Woche.

(Montag, d. 29. Jan., 9 Uhr morgens.)
 Ernst Rauch
 August Koepf
 C. B. George
 Carl Hartwig
 Adolph Georg
 Ernst Heidemeyer
 Wm. Koblenberg
 Adolph Geue
 Fritz Sachtleben
 Harry Mergle
 Eduard Rohbe
 August Neufe jr.
 Hermann Dyer
 Louis Bartels
 Willie Fischer
 (Fischer's Store)

Dritte Woche.

(Montag, d. 5. Febr., 9 Uhr morgens.)
 Fritz Bueche
 Gustav Aue
 C. J. Kuebel
 Edgar Bremer
 Theodor Kraft
 Emil Burhardt
 Wm. Brandt
 C. B. Crawford
 Paul Richter
 Alwin Breuschdt
 H. W. Linnarh
 H. Dierks (Braden)
 Friedr. Koppin
 Joseph Arnold
 Otto Bergemann

† Ludwig's Saloon neben der Postoffice, Whiskey in Quart und Gallone. 29

† Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei F. Hampe.

† Erhalten eine Carload Racine Automobilen und Buggies bei
 9 21 N. Holz & Son.

† Pflanzenweiden bei Pfeuffer's. 2 21

† Photographien, schönste Ausführung, die feinste Arbeit, nur \$2.00 das Duzend bei W. A. K. in s im Sardinio Atelier. 15

† Rawhide Buggy Whips 30 Cts. kein Homann.

† Die neue Gerberei von Dittmar & Tolle neben der Comal-Brücke, Faust & Co's. Mühle gegenüber ist jetzt in vollem Betrieb und wird dort der höchste Preis für alle Sorten Häute und Felle bezahlt. 7 41

† Backsteine bei Carl Schulze jr. 15

† „Black-Spanish“ Weine, die Flasche zu 25 Cts. u. die Gallone zu \$1.00. Traubenjaft, die Flasche zu 35 Cts. und die Gallone zu \$1.50 bei Wm. Rufe. 15

† Pflugschire, Sättel u. s. w. sind noch zum alten Preise zu haben bei Wm. Tays. 9 21

† Timken Spring Buggies, die beste und leichtfabrenste Spring, 5 Jahre Garantie, bei N. Holz & Son. 9 21

† Man kann seinen Lokalpatriotismus dadurch bekunden, daß man „Sippel's Ginger“ trinkt—derselbe wird hier fabrizirt.

† Pfeuffer's verkaufen ihre fertigen Anzüge unter Preis.

† Eine große Auswahl in Collars, auch noch zum alten Preise bei Wm. Tays. 15

† Jetzt ist es Zeit, billige Kleider zu kaufen, wenn man zu H. D. Gruene in Thornhill geht. Er beabsichtigt, mit seinem ganzen Lager von Herren-Anzügen aufzuräumen. Man benutze diese günstige Gelegenheit.

† Tropfen das Leder im Preise sehr gestiegen ist, verkaufe ich bis Weihnachten noch zum alten Preise. Wm. Tays. 15

† Wir geben Euch 18 Pfund Standard Granulated Zucker für \$1.00.
 15 Henne & Tolle.
 † Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen zum Kostpreise bei F. Hampe.
 † Tiger Disc Plow ist der leichteste im Zug, beste und einfachste.
 15 N. Holz & Son, Agent.
 † Jeder sollte „Sippel's Ginger“ trinken, das einzige hier fabrizirte Getränk.
 15 18 Pfund Standard Granulated Zucker für \$1.00 bei Henne & Tolle.
 15 Pfeuffer's Vorrath von Schuhen ist größer wie je zuvor.
 15 Whiskey in Quart und Gallone bei Wm. Ludwig jr. neben der Postoffice.

† Dr. Peter Barney's Alpenkräuter Blutleber und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.

† Der höchste Preis für „Schell- oder Spod-Corn“ wird bei H. D. Gruene bezahlt.

† Verlangt „Sippel's Ginger“—ein gesundes, erfrischendes, wärmendes Getränk und wird hier fabrizirt.

† Seht Euch unsere große Auswahl Kinderanzüge an, bevor Ihr anderswo kauft.
 15 Geo. Pfeuffer & Co.

† „Sippel's Ginger“ ist ein feines Getränk für die jetzige Jahreszeit.

† Es kann nicht Jeder seine ganzen Sachen bei Pfeuffer's kaufen, aber jeder sollte seine Schuhe dort kaufen.

† Mexikanische Bandwurm Kur.
 Das berühmte mexikanische Bandwurm-mittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden. Preis nur \$1.00.
 A. Tolle's Apotheker.

† Frische Austern jetzt wieder in Streuers Restaurant.
 15

† Anzüge kauft man sehr gut bei Pfeuffer's.

† Vorzüglicher Freilunch jeden Morgen in Willie's Saloon, neben der Post-Office.

† Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei F. Hampe.

† Jeden Morgen vorzüglicher Lunch in Willie's Saloon neben der Post-Office.

Dankagung.
 Allen, die uns während der Krankheit und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Großvaters und Schwieger-vaters, Herrn Jacob Roeper, ihre Theilnahme erwiesen haben, sprechen wir unsern innigsten Dank aus.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu verrenten!
 Da ich den alten Reszignost-Platz an der San Antonio-Strasse, der Bank gegenüber, käuflich erworben habe, möchte ich denselben vom 1. Januar an unter günstigen Bedingungen verrenten.
 15 Joseph Willmann, Solms, Tex.

Sylvester-Ball
 in der
Selma Halle
 am Sonntag, den 31. Dezember.
 Tausend 25 Cts., Abendessen 35 Cts. das Paar. Anfang abends 8 Uhr.
 Jedermann ist freundlichst eingeladen.
 Chas. Cur.

Neujahrs-Ball
 in —
Clear Spring
 am Montag, den 1. Januar.
 Freundlich ladet ein,
 E. Schueneemann.

Ball
 in —
Rohde's Halle
 am Montag, den 1. Januar.
 Freundlich ladet ein
 Ed. Rohde.

Neujahrs-Ball
 in —
Maddorff's Halle
 am Montag, den 1. Januar.
 Freundlich ladet ein
 Heinr. Seelag.

Sylvester-Ball
 in der
Green Valley Halle
 am Sonntag Abend,
 den 31. Dezember.
 Freundlich ladet ein
 Green Valley Schützenverein.
 Nachmittags Preiskiepen für den Verein nur.

Sylvester-Ball
 in der
Germania Halle
 am Sonntag, den 31. Dezember.
 Am Montag, den 1. Januar
 Nachmittag,
Tanzfränzchen.
 Freundlich ladet ein
 Ernst Zipp.

Sylvester-Ball
 in der
Saathafer!
 Soeben eine Carload angekommen bei
 H. D. Gruene,
 15 Goodwin, Tex.

B. E. Voelcker,
 Händler in
Drogen, Medicinen und Chemikalien.
 Patent-Medicinen,
 die feinsten.
 Parfümrien, Seifen und Toiletten-Artikel.
 Schulbücher und Schreibmaterialien.
 Deutsche und Englische
 Zeitschriften und Zeitungen.

Bei Geo. Pfeuffer & Co.
 findet man
 Blaue Tuch-Damen-Jacken für \$1.65
 Braune Tuch-Damen-Jacken für \$2.25
 Schwere Tuch-Damen-Jacken für \$2.50
 Schwere braune Beaver-Jacken für \$4.50
 Kinder-, Knaben- und Herren-Heberzieher zu herabgesetzten Preisen.



Unsere Auswahl in Kinder-Anzügen ist die größte in der Stadt.
 Wir machen es unsere besondere Aufgabe eine gute Auswahl Schuhe zu halten.

MOEBEL.
 Große Auswahl in neuen Sachen zu den billigsten Preisen.
 Agent für
Mathushek Pianos.
LOUIS HENNE JR.
MOEBEL.

Neues Jahr. Neue Bücher.
Ledgers, Day Books, Journals, Cash Books etc.
 bei:
H. V. SCHUMANN.
 Apotheker, Neu Braunfels, Texas.

Zu verkaufen!
 Billig gegen Baar: 874 Ader Land, ungefähr 15 Meilen von Neu-Braunfels an der Guadalupe, 80 bis 90 Ader unter Kultur; 2 gute Wohnhäuser, 2 gute Brunnen, beständig fließende Quelle, sowie 2 gute Scheunen darauf. Man wende sich an C. G. Friebele, Granes Mill, oder L. H. Nevins, Neu Braunfels. 15

Zu verkaufen!
 18 Ader Land, Haus, Nebengebäude, Cisterne, Tank, 2 Meilen von der Stadt an San Antonio Straße; würde auch für hässliches Eigentum veräußert.
 Heinrich Haase.
 50 3mt Neu-Braunfels.

Zu verrenten.
 Mein Store-Gebäude in der Seguin-Strasse, jetzt bewohnt vom „Nadler“, in einer guten Lage, ist vom 1. Februar an zu verrenten.
 15 Frau Wm. Wegel.

Washington's Abschiedsbot- schaft.

Am 14. d. M. waren hundert Jahre seit dem Tode George Washington's ver- flossen. Es erscheint deshalb angebracht, des politischen Vermächtnisses des größten Mannes der Nation wieder einmal zu ge- denken, welches er im März 1797, als er sein Amt als Präsident der Union nieder- legte, in seiner Abschieds-Botschaft dem Congress übermittelte. Von dem Wunsche befehle, die Wohlthat des Landes nach Möglichkeit auch für die Zukunft zu sichern, gab er in dem in seiner Art einzig daste- henden Schriftstück, das durch tiefe Weis- heit und echte Vaterlandsliebe sich aus- zeichnet, die während seines längeren und bewegten Lebens gesammelten Erfahrungen und seine auf gründliches Studium der Geschichte und der politischen Verhältnisse des von ihm geschaffenen Staatenbundes sich stützenden Beobachtungen bekannt. Er bot sie „als die uneigennütigen Rathschläge eines scheidenden Freundes, den keine per- sönlichen Beweggründe treiben, seine Mei- nung Anderen aufzudrängen.“

Aus dem umfangreichen, Washington's erhabene Größe wiederholenden Schrift- stück sind im folgenden die wichtigsten Ab- schnitte mitgeteilt, aus denen hervorgeht, wie bezeichnend noch heute, nach mehr als hundert Jahren, jede der Ermahnungen und weisen Lehren ist, die Washington dem amerikanischen Volke in seinem politischen Vermächtniß hinterließ.

„Seid einig! seid Amerikaner!“ so rief Washington seinen Landsleuten zu. „Be- trachtet Euren Bund wie das Palladium Eurer politischen Sicherheit und Wohl- fahrt; wachet über ihn mit liebevoller Sorg- falt und vermeidet Alles, was auch nur den leisesten Argwohn erwecken könnte, als ob Ihr je davon ablassen würdet. Den geringsten Versuch, einen Theil unseres Landes von dem Ganzen zu trennen, oder das heilige Band, welches die verschiedenen Theile umschließt, zu lösen, sollt Ihr auf das Strengste bestrafen.“

„Wie jedem Theile unseres Landes aus der Zusammengehörigkeit zum Ganzen un- mittelbare und eigentümliche Vortheile erwachsen, und wie der Bund das Vater- land gegen Gefahren und feindliche An- griffe schützt, so bewahrt er es auch vor inneren Unruhen und Bürgerkriegen, vor jener Eifersucht, die nicht mit einander ver- bundene Länder so oft zu den Waffen grei- fen läßt, zumal wenn Mißtrauen und An- reizungen von außen und die Verbindung mit fremden Mächten diese Waffen dar- reichen, schwächen und unterstützen. Deshalb müssen wir es ebenfalls zu verhindern suchen, daß wir in die Nothwendigkeit verfallen werden, große Armeen zu bilden und zu unterhalten, denn unter jeder Regierungs- form sind dergleichen die Freiheit gefährlich. In erster Linie sind sie der freien Republik feindlich.“

Hütet Euch vor den verderblichen Wir- kungen des Parteigewisses, des ärgsten Hei- des des öffentlichen Wohles. Die wech- selnde Herrschaft einer Partei über die an- dere, durch die Begier der Macht, welche sich in den streitenden Parteien entzündet, gefährlich, hat in vielen Ländern und zu allen Zeiten die fürchterlichsten Unruhen verursacht. Sie ist der schlimmste und drück- endste Despotismus und erzeugt zuletzt die regelmäßige und feitzegründete Tyrannie. Die Verwirrung und das Elend, worin die Menschen verfallen, erweckt in ihnen allmählich den Wunsch, Ruhe und Sicher- heit unter der unumschränkten Gewalt eines Einzelnen zu suchen, und früher oder später bedingt der Anführer der einen ver- schiedenen Partei, weil er entweder geschickter oder mehr vom Glück begünstigt ist, als seine Rivalen, diese Stimmung zu seinem Vortheil und baut seinen Thron auf den Ruinen der vernichteten Freiheit. Das aus der Parteilust entspringende Unheil ist so groß, daß ein jedes vernünftige Volk erkennen sollte, wie sein Vortheil es er- heischt und die Pflicht es gebietet, seinen Geist zu dämpfen und zu verbannen. Strebt er doch beständig, die öffentlichen Verhandlungen zu verwirren und die Ver- waltung zu schwächen. Er erregt Arg- wohn, Feindseligkeiten und Aufruhr; öffnet fremdem Einfluß und der Corruption die Thür und findet zuletzt sogar den Weg bis zur Regierung selbst.

Sorgt für den öffentlichen Credit als der Hauptquelle der Kraft und Sicherheit. Das beste Mittel, ihn zu bewahren, ist, ihn so selten als möglich zu gebrauchen. Sucht durch Erhaltung des Friedens Unkosten zu vermeiden, vergeßt nicht, daß eine Ausgabe zur rechten Zeit, um sich auf dro- hende Gefahren vorzubereiten, oft weit größeren Ausgaben vorbeugt, wenn die Gefahr bereits da ist. Hütet Euch vor dem Anhäufen der Schulden, denn wir sollen nicht auf unedle Weise unseren Nachkommen die Lasten aufwälzen, welche wir selbst tragen können.

Neht Gerechtigkeits und Treue gegen alle

Völker und sucht den Frieden mit allen zu erhalten. Das ist eine Lehre, welche Reli- gion und Moral Euch geben; und lehrt nicht auch die Politik dasselbe? Es ist einer freien und erleuchteten Nation würdig, der Menschheit das herrliche und nie zuvor ge- sehene Beispiel zu geben, daß ein Volk sich allezeit leiten läßt durch die erhabenen Grundzüge der Gerechtigkeit und Men- schenliebe.“

„Nichts ist notwendiger“, so fährt Washington fort, „als daß wir die einge- wurzelte, fortwährende Abneigung, die wir gegen einige Völker hegen, und die leiden- schaftliche Vorliebe, welche wir für andere haben, auszuwischen suchen und statt Dessen gerechte und liebevolle Empfindungen für alle Nationen der Erde unseren Herzen einpflanzen. Wer sich daran gewöhnt, ein Volk stets grundlos zu hassen und das andere zu lieben, ist ein Sklave seiner Feindschaft und Zuneigung. Beide können ihn verleiten, seine Pflicht zu vergeß- sen und seinen Vortheil zu verlassen.“

„Die leidenschaftliche Vorliebe eines Volkes zu einem anderen erzeugt mannig- fache Uebel. Es ist ein Irrthum, anneh- men zu wollen, beide Völker müßten ge- meinschaftlich dieselben Zwecke und Ziele verfolgen, obgleich dieselben nicht für beide vortheilhaft sein können; es ist ein Ir- thum, zu glauben, eines müßte die Feind- seligkeiten des anderen theilen, wodurch es sich dann in Streitigkeiten und Kämpfe verwickeln sieht, ohne unmittelbare Veran- lassung oder richtige Ursachen. Man laßt sich ferner verleiten, der begünstigten Na- tion Vorrechte einzuräumen, die man an- deren verweigert, wodurch das Volk, welches diese Vorrechte bewilligt, sich doppelter Gefahr aussetzt: erstlich opfert es unnützer Weise Vortheile auf, die es sich bewahren sollte, zweitens erregt es Eifersucht, Haß und Begier der Wiedervergeltung bei allen, denen es die gleichen Bewilligungen nicht gestattet. Zudem wird den ehrgeizigen, bestechlichen und irre geleiteten Mitbürgern, welche sich der begünstigten Nation an- schließen, ein weites Feld geöffnet, um das Wohl ihres eigenen Vaterlandes zu ver- raten und aufzuopfern, ohne daß sie des- halb ein Vortheil davon ziehen, ja, oft ist sogar der Weg, die Volksgunst zu erringen, da sie mit einem scheinbar tugendhaften Gefühl ihrer Verpflichtungen, mit einer lebenswerthen Rücksicht auf die öffentliche Meinung und mit einem edlen Eifer für das öffentliche Wohl eine nichtswürdige oder thörichte Nachgiebigkeit gegen Ehr- geiz, Bestechung, oder Unvernunft vergol- den. Da eine solche Vorliebe dem fremden Einfluß Wege öffnet, beunruhigt sie vor Allen den unabhängigen und wahrhaft erleuchteten Patriot. Denn wie viele Gelegenheiten bieten sich nicht immer der auswärtigen Macht dar, einheimische Par- teien zu unterstützen, die Ränke der Ver- führung zu üben, die öffentliche Meinung irre zu leiten und die Beratungen zu len- ken. Eine solche Vorliebe der schwächeren oder geringeren für eine größere und mäch- tigere Nation würdigt die Erstere immer zum Knecht der Letzteren herab.“

„Ich beschwöre Euch, meine Mitbürger, stets auf Eurer Hut zu sein gegen den heimtückischen Trug fremder Einmischung; denn Geschichte und Erfahrungen lehren uns, daß auswärtiger Einfluß stets der verderblichste Feind aller republikanischen Regierungsformen war.“

„Die Hauptregel, welche wir in den Verhältnissen zu auswärtigen Mächten be- folgen müssen, ist die, daß wir unsere Handels-Verbindungen so sehr als möglich erweitern und alle politischen Beziehungen thunlichst vermeiden. Europa hat viele eigenartige Interessen, die mit den unsri- gen in gar keiner oder nur sehr entfernter Beziehung stehen. Es wird oft in Streit-igkeiten verwickelt, deren Ursachen unse- rer Verhältnisse durchaus fremd sind. Fol- glich wäre es höchst thöricht, wenn wir uns durch widernatürliche Bündnisse gezwun- gen, in seine stets wachsenden politischen Unternehmungen verstricken ließen, oder wenn wir Theil nehmen wollten an den Verbindungen und Feindschaften jenseits des Weltmeeres.“

„Unsere entfernte und abgesonderte Lage macht es uns möglich und nöthigt uns, einen völlig entgegengesetzten Weg zu ge- hen. Wenn wir ein vereintes Volk blei- ben und unsere Regierung aufrecht erhal- ten, so ist die Zeit nicht mehr fern, wo wir im Stande sind, jeder Verleumdung und jedem Angriff Trost zu bieten, wo wir eine Stellung einnehmen können, durch die wir Andere zwingen, die Neutralität, welche wir möglichst stets beobachten sollten, ehr- furchtvoll zu achten; wo kriegsführende Mächte es nicht so leicht wagen werden, uns zu reizen; und wo wir die Freiheit haben, zwischen Krieg und Frieden zu wählen, je nachdem unser Vortheil uns antreibt oder die Gerechtigkeit uns leitet.“

„Weßhalb sollten wir also den Vorzug einer so ausgezeichneten Lage verkennen?

Weßhalb unseren eigenen Boden verlas- sen, um den fremden zu betreten? Weßhalb unseren Frieden und unsere Wohlthat auf's Spiel setzen, indem wir unser Ge- schick mit dem eines europäischen Staates verkaufen und uns von den Nejen um- streiten lassen, welche in Europa Ehrgeiz, Streitsucht, Eigennutz, Starrsinn und Laune stecken?“

„Für uns ist es die wahre Politik, unser Schiff selbst zu lenken, und sein dauerndes Bündniß mit irgend einer Macht zu ver- meiden. Im Uebrigen halte ich an dem Grundsatze fest, der nicht nur allen Privat- angelegenheiten, sondern auch allen öffent- lichen Geschäften wie Richtschnur dienen soll, nämlich dem, daß Jedem jederzeit die beste Politik ist und daß alle Verpflich- tungen im wahren Sinne des Wortes er- füllt werden sollten.“

Washington's Botschaft wurde in allen Theilen der Ver. Staaten mit wahrhafter Verehrung entgegengenommen. Unzählige Male gedruckt, vererbte sie sich als ein Hei- ligthum von Geschlecht zu Geschlecht und wurde von den bevorzugtesten und er- leuchteten Staatsmännern als Richtschnur bei politischen Handlungen herangezogen, was nicht abgemindert werden dürfte. Mögen die Wahrheiten, welche dieselbe enthält, auch stets für die Leiter der Geschäfte der Nation maßgebend sein!

Weibliche Schwäche kuriert.

Ueber sechs Monate litt ich sehr an weiblicher Schwäche. Sechs sehr promi- nente Aerzte behandelten mich ohne meit- lichen Erfolg. Mein letzter Arzt, ein ge- schickter Spezialist, sagte mir, meine einzige Hoffnung läge in einer Operation. Ich hörte von „Smith's Pure Kidney Cure“, ach, ein so einfaches Heilmittel! Ich kaufte es und nahm es. Schon der Arzt, der mich zuletzt behandelte, sagt, daß ich jetzt gesund bin.

Frau J. A. Foster, Atlanta, Ga.

Preis 50 Cts. Zu verkaufen bei allen Apothekern.

Schau.

Der Schneider-Jack kam Sonntag mit einer derer zerrissenen Hufe in die Kirche, daß er bei einigen fremden Gemüthern Anstoß erregte und ihn der Herr Pfarrer nach Schluß des Gottesdienstes zu sich heranwinkte. „Schonst Du net“, sagte er, „mit aner solchen Hufen in der Kirche?“ „femmal? Du bist ja a Schneider, warum schiffst Du Die's net?“ „Schon S', Hochwürden“, meinte der Schneider Jack, „i hab jetzt so viel Arbeit, wo ich was verdeen“, daß i mit aner solchen Hülfe, für dö mir lams was jadt, net aufhalten kann.“

„So, so“, sagte der Herr Pfarrer, „damit Du net z' kurz fimmst, gib i Dir fußig Kreuzer und dafür wies Du Dir Dei' Hufen schon sauber herrichten.“ Der Schneider-Jack sagte: „Vergelt's Gott zehntausendmal!“ und ging. Wer aber am nächsten Sonntag wieder mit einer zerrissenen Hufe in die Kirche kam, war der Schneider-Jack.

Jetzt wurde dem Herrn Pfarrer die Geschichte zu hant; er ließ sich den Jack rufen und versetzte ihm an: „Du Lump, Du! hab i Dir net vorigen Sonntag fußig Kreuzer geben, damit Du Dir Dei' Hufen schiffst und jetzt fimmst mer no' all- weit so daher!“

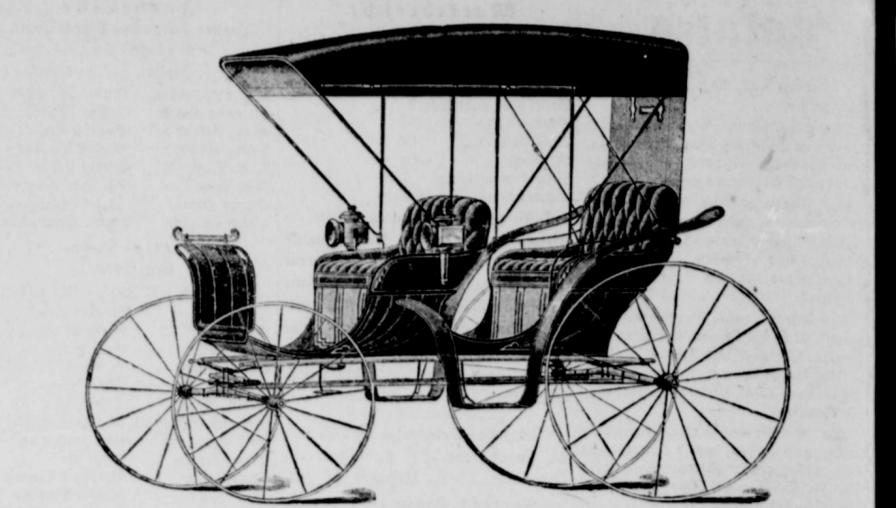
„Das hat scho' sei' Nichtigkeit“, sagte der Jack bedächtig, „aber wissen S' Hochwürden, i hab mit die Hof'n z' Haus g'hau an'schaut; die is so zerrissen, daß i's beim besten Willen unter an Gulden net sicken kann!“

Hrl. Annie C. Gunning, Ipre, Mich., sagt: „Ich litt lange an Dyspepsie; verlor Fleisch und wurde sehr schwach. Robol Dyspepsia Cure kurierte mich vollständig.“ Es verdamt, was Du ist und heilt alle Magenbeschwerden. Es verfehlt nie, in den schlimmsten Fällen sofortige Linderung zu verschaffen. A. Tode.

Wie Herr v. Knigge zu seiner Frau kam.

Eine kleine Episode aus dem Leben des Freiherrn v. Knigge, des bekannten Ver- fassers der Schrift „Ueber den Umgang mit Menschen“, ist in dem Buche „Veisliche Zustände 1751 bis 1830“ wie folgt zu lesen: Knigge war von 1772 bis 1777 Hofjunker und Aßessor bei der Kriegs- und Domänenkammer in Kassel. Nun hatte die Landgräfin Philippine eine Hofdame, Henriette v. Baumbach, die ein wenig beschränkt und nicht sehr schlagfertig war. Diese erkor der geistreiche Knigge zur Zielscheibe seines übersprudelnden Witzes und brachte das arme Mädchen dadurch oft in tödtliche Verlegenheit. Darüber war die Landgräfin, deren Lieblich die Baumbach war, ärgerlich, und sie beschloß, den Redereien ein Ende zu machen.

Als eines Tages Knigge die Hofdame wieder einmal hänselte und anzog, trat die Landgräfin auf ihn zu und sagte: „Ich habe oft schon bemerkt, daß Sie meine liebe Baumbach vor den übrigen Damen



Die größte Auswahl der besten Wagen, Carriages, Surreys, Buggies u. Carts



DANDY Stahl-Windmühlen.

Die beste im Markte mit Graphite Lagern und Stahl-Namnräder

LOUIS HENNE, Agent.

bevorzugen und sich nur mit ihr beschäf- tigen. Ich will Ihnen dazu verhehlen, daß Sie endlich einmal sich öffentlich erklären, da Ihre Absichten gewiß ernsthaft und redlich sind.“

Jetzt war es Knigge, der in Verlegen- heit gerieth. Die Landgräfin aber ergriff seine und der Baumbach Hand und sprach laut: „Meine Damen und Herren, ich freue mich, Ihnen ein glückliches Brautpaar vorstellen zu können. Herr v. Knigge hat sich forden mit Fräulein v. Baumbach verlobt.“

Das „glückliche Brautpaar“ war wie vom Donner gerührt, aber gegen die öffentlich abgegebene Erklärung der Lande- mütter gab es keine Widerrede; acht Tage darauf war Knigge mit der Baumbach vermählt, mit der er übrigens glücklich lebte.

Herr J. Sheer, Sedalia, Mo., ver- setzte seinem Kind das Leben mit Die Minute Cough Cure. Es hatte Croup und die Aerzte hatten es aufzugeben. Ein un- schätzbares Heilmittel für Husten, Erältung, Grippe, Lungenentzündung, Bronchitis, und Hals- und Lungenbeschwerden. Ein- dert sofort. A. Tode.

Die Baumölseinerer in Bremen verschickte dieser Tage ihre erste Ladung von Fabrikaten, bestehend aus 30,000 nachlosen Säden. Dieselbe waren für eine St. Louis Firma bestimmt und wurden als tabellos anerkannt.

Over-Work Weakens Your Kidneys.

Unhealthy Kidneys Make Impure Blood.

All the blood in your body passes through your kidneys once every three minutes. The kidneys are your blood purifiers; they filter out the waste or impurities in the blood. If they are sick or out of order, they fail to do their work. Pains, aches and rheu- matism come from excess of uric acid in the blood, due to neglected kidney trouble. Kidney trouble causes quick or unsteady heart beats, and makes one feel as though they had heart trouble, because the heart is over-working in pumping thick, kidney-poisoned blood through veins and arteries. It used to be considered that only urinary troubles were to be traced to the kidneys, but now modern science proves that nearly all constitutional diseases have their begin- ning in kidney trouble.

If you are sick you can make no mistake by first doctoring your kidneys. The mild and extraordinary effect of Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases and is sold on its merits by all druggists in fifty-cent and one-dollar sizes. You may have a sample bottle by mail. Home of Swamp-Root, free, also pamphlet telling you how to find out if you have kidney or bladder trouble. Mention this paper when writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Die Perle von Texas. Größte Brauerei südlich von St. Louis.

Lehtjährige Verkäufe 150,000 Faß mehr als irgend ein Brauerei im Süden.



San Antonio Brewing Ass'n

Ein durchaus einheimisches Institut. Sämmtliche Aktien in Händen von San Antonio Bürgern. Robert Krause Agent für Neu Braunsfels und Umgegend.

F. G. NEHLS & CO. (Vormals Otto Heilig.) Gegenüber dem Passenger Depot

Neu Braunsfels, Tex. Feine Whiskey's, Weine u. f. w. Beste Auswahl in Cigarren, Tabaken und Pfeifen. Stets kellerfrisches Bier an Zapf. Billard. Billard.

Dr. Wm. R. Pfeuffer New Braunsfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburts- helfer. Office über Voelkers Apotheke.

Marmor-Geschäft von AD. HINMANN & Co. New Braunsfels, Tex. Verfertigen alle Sorten Grabsteine, sowie auch eiserne Fenzeln

Der Bericht der Steuer-Kommission.

Vom Staats-Departement in Austin ist der Bericht der Steuer-Kommission eingegangen — ein gewichtiges Buch im Umfang von über 400 Seiten.

Die ersten 113 Seiten sind einer eingehenden Besprechung der allgemeinen Besteuerungstheorie gewidmet. Die nachfolgenden Seiten enthalten die neue Steuervorlage, die der Legislatur in der Extra-Sitzung im Januar unterbreitet werden wird. Diese Vorlage umfaßt 155 Seiten, und wird wahrscheinlich von der Legislatur mit geringen Abänderungen ergehen. Doch nachfolgende Vorschläge nicht ohne Interesse:

Die ad valorem Steuer von 12 1/2 Cts., eine Steuer für allgemeine Zwecke gleichen Betrages und eine Kopfsteuer von \$1.50 soll erhoben werden.

Die Gewerbesteuer für Kaufleute wird, bisher, eine progressive sein. Für jährliche Einkünfte im Betrage bis zu \$2,000 sind \$3 zu entrichten; bis zu \$5,000, bis zu \$10,000, \$12; bis zu \$15,000, bis zu \$25,000, \$25; bis zu \$50,000, \$60 u. s. w. Die Klausel, derzu die Baumwollkäufer, die als Kaufleute Gewerbesteuer bezahlen, die Baumwollkäufer-Steuer nicht zu bezahlen brauchen, und derzufolge diese Steuer für sich den Gerichten als unkonstitutionell erachtet wurde, ist in der Vorlage selbstverständlich weggelassen.

Kaufleute, die von Ort zu Ort ziehen „Banerott-Waaren“ oder durch Feuer Wasser beschädigte Sachen verkaufen, sind für den ersten Monat \$100 und für den nachfolgenden Monat \$20 zu bezahlen. Privatbanken in Städten von weniger als 10,000 Einwohnern werden mit \$50, Städte von mehr als 10,000, mit \$100 besteuert.

Photographen zahlen \$10, Verstärker \$5, Land-Agenten \$5, reisende Ärzte \$5, Zahnärzte \$5, Schießgalerien \$30, Landische \$20, Regelbahnen \$100 per Jahr.

Eigentümer von Theatern und Konzerten werden in Städten mit einer Einwohnerzahl von 2000 oder darunter einer Jahressteuer von \$10 belegt, in größeren Städten \$2 für jede Vorstellung entrichtet.

Ein Circus muß von \$150 bis \$225 Tag und Ort entrichten.

Jedes Konzert, wofür eine Eintrittsgeld erhoben wird, soll mit \$2 besteuert werden; ausgenommen jedoch sind Konzerte Unterhaltungen, die von Bürgern zu öffentlichen Zwecken oder zum Unterhalt der Unterstüßung literarischer Vereine oder Liederkreisgesellschaften veranstaltet werden.

Leihstühle sind mit 30 Cents für jeden Stuhl, Haas, Buggy u. s. w. bedacht; jeder Agent für Personentransport soll mit \$2 besteuert werden; jede Wagen-Fahrt, mit

Baumwoll- und Häutelauger zahlen, bisher, \$10; Nähmaschinen-Agenten, \$10; Nähmaschinen-Händler, \$25; Eis- und Fabrikanten, in Städten unter 5000 Einwohnern, \$10; Händler in Baumwollwaren-Produkten, \$25; Verkäufer der „Kansas City Sunday Sun“, „Sunday Sun“, „Police News“, „Police Gazette“, „Sporting World“ und ähnlicher Blätter, \$1000 und \$500 jedes County.

Die Counties sollen ermächtigt werden, neue Steuern zu erheben: Ad valorem, nicht über 25 Cents; für Schulden öffentlicher Gebäude, nicht über 25 Cents; für Verbesserung der Landstraßen, nicht über 15 Cents.

Größtenteils in Getränken sollen mit 50 Cts. per Jahr besteuert werden; Kleinrenten, mit \$300; die Bierlizenzen soll \$75 sein, in Local Option-Gegebenheiten, \$200. Die Counties erheben die Hälfte dieser Steuern.

Eisenbahnen und andere Korporationen sollen gründlicher besteuert werden, als es bisher der Fall war.

Die Brutto-Einnahmen der nachfolgenden Korporationen sollen wie folgt besteuert werden: Express-Gesellschaften, 2 Prozent; Schlaf- und Speisewagen, 2 Prozent; 2, Telegraphen, 2, Lebens- und Unfallversicherungs-Gesellschaften, 2, Feuer- und Versicherungs-Gesellschaften, 1, Eisenbahnen, Straßenbahn-, Gas-, elektrisches Licht- und Wasser-Kompagnien 3 Prozent.

Sollte diese Vorlage Gesetz werden, so würde der Schatz der Kommission für die ad valorem Steuer von 38 auf 5 Cents per \$100 reduziert werden.

Die übrigen 130 Seiten des Buches enthalten interessante Aufschlüsse über das Steuerwesen in den verschiedenen Städten und Counties des Staates Texas und in anderen Staaten.

Der Bericht ist an die Legislatur gerichtet und wie folgt unterzeichnet: Joseph D. Sapers, Vorsitzender; R. W. Finley, Joe Lee Jameson, D. B. Colquitt.

„One Minute Cough Cure“ ist das beste Mittel, das ich je für Erkältung u. Husten gebraucht. Es ist unvergleichlich für Keuchhusten. Alle Kinder nehmen es gern“, schreibt H. N. Williams, Genetiville, Ind. Hilft immer. Ist das einzige harmlose Mittel, das sofortige Resultate gibt. Kurirt Husten, Erkältung, Heiserkeit, Croup, Lungenentzündung, Bronchitis u. alle Hals- und Lungenbeschwerden. Seine zeitige Anwendung verhindert Schwindel.

Lawton's Soldatentod.

Der bittere Ernst des schon so oft für beendet erklärten und doch immer endenden Philippinen-Krieges wird durch Generalmajors Lawton's tragischen Tod in schmerzliche Erinnerung gebracht. In dem Manne, der dort nach durchmarschierter Nacht an der Spitze seiner Truppen als Opfer einer feindlichen Kugel fiel, hat das amerikanische Heer einen seiner tüchtigsten Offiziere verloren. Als siebenjähriger Jüngling war er beim Beginn des Bürgerkrieges als Freiwilliger in die Bundesarmee eingetreten; mit neunzehn Jahren hatte er es durch seine hervorragenden militärischen Eigenschaften bereits zum Hauptmann gebracht. Auf zahlreichen Schlachtfeldern hat er bis zum Ende jenes Krieges sich ausgezeichnet, nach dessen Beendigung eine Offiziersstelle in der regulären Armee ihm verliehen wurde. Noch hervorragender waren seine Leistungen im späteren Indianerkrieg, wo er namentlich in der Verfolgung und Ueberwältigung der mörderischen Apache-Banden durch Ausdauer, Umsicht und geschickte Führung große Erfolge erzielte und das bewundernswürdige Talent für den Kleinkrieg entwickelte, von dem er während der verfloßenen Monate auf seinen kühnen Zügen durch die philippinischen Wildnisse neue, glänzende Beweise gegeben hat.

Am Samstag vor 8 Tagen war er von seinen Operationen im Norden von Luzon nach Manila zurückgekehrt. Am Montag Abend verließ er letzteres wieder, um eine Expedition durch das Mariquina-Thal zu führen, welches während des ganzen Krieges von den Insurgenten gehalten wurde. Die Amerikaner waren bereits mehrere Male in das Thal eingedrungen, jedoch haben sie es niemals gehalten. Man glaubte, daß sich General Geronimo mit der größten organisierten Streitmacht der Philippinos nördlich von Manila dort befände und General Dis wünschte Mariquina zu besetzen.

Die Nacht war eine der schlimmsten der Jahreszeit. Es regnete furchtbar. General Lawton ging um Mitternacht mit seinem Stabe und Troop 3 des vierten Kavallerieregiments vor der Hauptmacht ab. Mit einer kleinen Escorte führte er seine Leute durch eine fast pfadlose Gegend, eine Strecke von fünfzehn Meilen über Hügel und durch Hochröhrichte und tiefen Schmutz. Vor Tagesanbruch gelangte das Commando in das Thal.

San Mateo wurde um 8 Uhr angegriffen und es folgte ein Kampf, welcher drei Stunden währte. Der Angriff war die Folge der natürlichen Befestigungen des Ortes ein schwieriger.

General Lawton schritt längs der Front einher, in einer Entfernung von 300 Yard von einem Laufgraben, in dem sich Scharfschützen der Philippinos befanden. Er war durch den großen weißen Helm, den er stets trug, und einen gelblichen Regenrod leicht erkennbar. Außerdem war er auch sehr leicht durch seine Größe zu erkennen. Die Scharfschützen feuerten mehrere Schüsse auf ihn ab, welche das Gras in seiner dichten Nähe abmähnten. Die Stabsoffiziere des Generals lenkten seine Aufmerksamkeit auf die Gefahr, in welcher er sich befand, jedoch lachte er nur darüber.

Pflichtig rief er aus: „Ich bin verwundet.“ Er ballte die Fäuste in dem verzweifelten Bemühen, sich auf den Füßen zu erhalten und sank einem Stabsoffizier in die Arme.

Er ist ruhmvoll gefallen. Und wenn wir den Krieg, in dem es geschah, seinen rühmlichen nennen können, so kann das dem Ruhme des Soldaten keinen Abbruch thun, der seinen Befehlen gehorcht und in der Erfüllung seiner Pflicht sein Leben einsetzt; als einer derer, von denen der Dichter sagt:

Theirs not to reason why,
Theirs but to do and die.

Mein Sohn war jahrelang mit chronischer Diarrhoe befallen. Unlängst bereedete ich ihn, Chamberlain's Colic, Cholera- und Diarrhoe-Mittel einzunehmen. Nachdem er zwei 25 Cts.-Flaschen genommen, war er kurirt. Ich bezeuge dies in der Hoffnung, daß Jemand, der ähnlich leidet, dieses liest und ihm dadurch geholfen wird. — Thos. C. Bower, Glenoco, Ohio. Zu verkaufen bei H. B. Schumann.

Neugraunfelder Gegen-seitiger Unterstüßungs-Verein

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für Neu Braunsfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grade, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen.

Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch einen der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen.

Joseph Faust, Präsident
Hermann Seele, Vice-Präsident.
F. Hampe, Secretär.
H. E. Fischer, Schatzmeister.
C. Huber
Wm. Seelach } Directoren.
D. Heilig }

DR. J. W. COMBS
Zahnarzt.

Schmerzlose Behandlung. Nässige Preise. Stets in der Office über Reelder's Apotheke.
Neu Braunsfels, Texas.

50 YEARS' EXPERIENCE
PATENTS
TRADE MARKS
DESIGNS
COPYRIGHTS &c.
Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. Handbook on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through MUNN & Co. receive special notice, without charge, in the
Scientific American.
A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year; four months, \$1. Sold by all newsdealers.
MUNN & Co. 361 Broadway, New York
New York, N. Y.

Kodol
Dyspepsia Cure

Digests what you eat.
Artificially digests the food and aids Nature in strengthening and reconstructing the exhausted digestive organs. It is the latest discovered digestant and tonic. No other preparation can approach it in efficiency. It instantly relieves and permanently cures Dyspepsia, Indigestion, Heartburn, Flatulence, Sour Stomach, Nausea, Sick Headache, Gastralgia, Cramps, and all other results of imperfect digestion.
Prepared by E. C. DeWitt & Co., Chicago.



BICYCLE SHOP.
Alle Reparaturen an Bicycles werden sorgfältig ausgeführt.
WM. GERLICH.
San Antonio Straße.

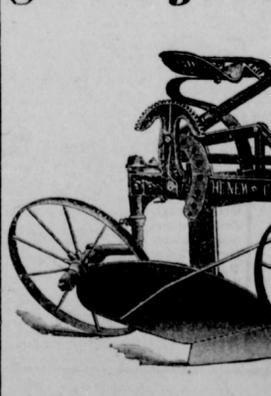
Manche von den schlimmsten Krankheiten geben kein Verzeihen von sich bis sie ihr Opfer niederwerfen. Die furchtbare Bright'sche Krankheit kann jahrelang wachsen und nur selten bemerkbar sein durch Rücken Schmerzen, Veränderung des Urins, Gesichtsblassheit und Appetitlosigkeit.

Dr. J. H. McLean's
Liver and Kidney Balm

Ist ein erprobtes Heilmittel daß gegen diese Krankheiten in jedem Symptome kämpft. Es kurirt diese und alle anderen Unterleibsleiden der Leber, Nieren und Blase. Verkauf von Apothekern. Eine große Flasche für \$1.00.
THE DR. J. H. McLEAN MEDICINE CO., St. Louis, Mo.
Zu haben in allen Apotheken.

Wm. SCHMIDT,
Händler in allen Sorten von

Farmgeräthschäften.



Garantirt der beste Flug der Welt.
Agent für die berühmten
Studebaker Farm- und Springwagen.

Carl Braucht,
Haus- & Schildermaler

wohnhaft gegenüber Halle's Blacksmith Shop,
empfiehlt sich dem geehrten Publikum in allen in sein Fach schlagenden Arbeiten.

Dr. E. A. de Lipsey.
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Früher Assistenzarzt in der U. S. Armee. Spezialist für Augen-, Ohren-, Nase-, Kehlkopf- und chronische Krankheiten. Office über Blumberg's Store.
Gonzales Straße, Seguin Texas.

F. J. Maier.
Deutscher Advokat.

New Braunsfels, Texas.
Verträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.

Dr. A. H. Noster.
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung, Seguin Straße, neben dem Photographischen Atelier.
Neu Braunsfels Texas

Dr. A. GARWOOD,
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung über Pfeuffers Straße, Ecke San Antonio und Castled Straße. Eingang auf San Antonio Straße.

Dr. H. Leonards
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office im Wohnhause in der Castled Straße, in der Nähe der katholischen Kirche.

Jos. Faust, Präsident.
W. Clemens, J. D. Quinn, G. Clemens W. Clemens jr.
Vize-Präsidenten. Kassirer. Ass. Kassirer.

ERSTE NATIONAL BANK
von Neu Braunsfels.

Kapital \$50,000.
Ueberschuß, \$11,500.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutschland u. s. w. werden ausgestellt und Einlassungen prompt bejorgt.
Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

TWO BROTHERS SALOON,
(gegenüber dem Courthouse.)

Getränke
Sigaretten
Feine Whiskies, Weine, Liquöre, Cigaretten usw.
Kellerfrisches Lagerbier stets an Zapf.
Whiskey wird per Quart und per Gallone billig verkauft.
Heinrich Streuer,
Wilhelm Streuer.

E. Blumberg

Lone Star Brewing Co.
EXPORT
Lager Beer
Brewer's Own Bottling
San Antonio, Texas
Agent für die

Lone Star Brewing Co.
in San Antonio.

Office im City Saloon.

Ludwig's Hotel Saloon.
HALM & TOLLE.

Alle Sorten Getränke, feine Whiskies und Weine. Großes Lager in Cigaretten.
Preiswürdige feine Whiskies bei Quart u. Gallone. Stets kellerfrisches Bier an Zapf.

COMAL LUMBER CO.

Ecke Castled- und Kirchen-Straße. — Gegenüber der protestantischen Kirche.
Halten an Hand alle Sorten

Bauholz, Bretter und Schindeln,
welche zu den billigsten Preisen offerirt werden.
18
H. E. FISCHER, Manager.

ESTABLISHED 1865.
CHASE'S
BARLEY MALT
WHISKY.
Absolutely Pure
RECOMMENDED AND ENDORSED BY THE LEADING PHYSICIANS & CHEMISTS AS THE FINEST STIMULANT AND TONIC FOR MEDICINAL & FAMILY USE.
FOR MALARIA, DYSPEPSIA AND WEAK LUNGS IT IS UNEQUALLED FOR SALE BY
HALM & TOLLE.
Neu Braunsfels, Texas.

Leichenbestatter

Aufträge werden entgegengenommen in der Office des Leich- und Futterhalses von B. Preis & Co. West-Seguinstraße.
Neu Braunsfels, Texas

C. J. Ludewig
Neue und "second hand" Waaren.

Möbel werden auf Bestellung angefertigt und Reparaturen prompt und sauber ausgeführt.

Terapisches.

* In Big Sandy fiel die 38jährige Frau Ella Miller von der Veranda ihres Wohnhauses und war todt, als ihr achtjährige Knabe sie fand.

* Bei Mansfield in der Nähe von Fort Worth veranfaßte Hugh DeLogier und ein Anderer ein Wettrennen um die Summe von 70 Cents. DeLogier's Pferd warf ihn gegen einen Baum und er war augenblicklich todt.

* Bei Quintana werden zwecks der Schiffarmatur der Brazosmündung vom Per. Staaten-Ingenieur Talfer und dessen Gehülfen Vermejungen vorgenommen.

* Bei Mineola rieten vier Unbekannte den Farmer Bud Fureb aus seiner Wohnung und schossen auf ihn, trafen ihn aber nicht.

* Am Court Case wurde Petroleum in einer Tiefe von 400 Fuß gefunden. Es heißt, daß ein russisches Syndicat sich demächst mit der Ausbeutung dieser Dellager befaßt wird.

Die Disposition der Kinder hängt viel von ihrer Gesundheit ab. Haben sie Wärmer, so sind sie reizbar, überglänzt, febrilisch und vielleicht ernstlich krank. "White's Cream Balm" ist ein höchst wirksames Heilmittel, das die Kinder gesund und heiter macht. Preis 25 Cents. A. Telle.

* Farmer von Guadalupe County nehmen regen Antheil an der Errichtung einer Baumwollfabrik in Seguin, indem sie liberale Beiträge zeichnen. Eine Aktien-Gesellschaft soll am dritten Samstag im Januar organisiert werden.

* Judge Advoat General Lieber hat in der Fort Ringgold-Affaire eine Entscheidung abgegeben, doch weigert sich Adjutant General Corbin, dieselbe der Öffentlichkeit zu übergeben.

* Ungefähr 300 der in dem Fall gegen die Transcendal-Preacher vorgeladenen Zeugen kampiren in der Nähe von Palestine. Infolge des anhaltenden schlechten Wetters herrscht viel Krankheit unter denselben.

* In Austin starb Bruder Adolphus, ein bekannter Professor an St. Edwards College. Er war ein geborener Deutscher.

* Am Weihnachtsabend brachte sich B. Caspar von Lockhart zufällig eine Schwerkopf, aber nicht gefährliche Schußwunde bei.

Weinen Babies darnach?

Nein! Sie werden öfter, weil sie sich nicht besinnen. Dr. Simons' Husten-sirup ist garantiert, Croup, Stidaußen, Erkältungen, Husten, sowie Hals-, Brust- und Lungenleiden zu kurieren; wenn nicht, bekommt man das Geld zurück. Probir-Sirup frei. 25 u. 50 Cts.

Das Bier, das in einem einzigen Jahre auf der Erde getrunken wird, würde einen See bilden können von 6 Fuß Tiefe, 3½ englischen Meilen Länge, 1 Meile Breite und 2319 Fuß Höhengehalt.

Herausgegeben.

Patient: „Ihr Konkurrent macht bekannt, daß er die Zähne vollständig schmerzlos zieht. Sind Sie das auch im Stande?“

Zahnarzt: „D gewiß, was der kann, kann ich auch!“

Patient: „Dann, bitte, ziehen Sie mir diesen Zahn!“

Zahnarzt (nimmt die Operation vor, während sein Klient fürchterlich schreit): „Das es wehe gethan?“

Patient: „Schredlich!“

Zahnarzt: „Sehen Sie, und das nennt der Schmerzlos.“

Ein Stab für's Alter.

Im Herbst des Lebens, wenn die Lebenskraft schwand, und die Kräfte verlassen und die verschiedenen Organe des Körpers nicht mehr im Stande sind, ihre Pflichten zu erfüllen, seien wir uns nach einem Stab um, um die wankenden Glieder zu stützen. Solch einen Stab für das Alter finden wir in Forni's Alpenkräuter Blutbelebender. Frau Elise Grafford, Belleville, N. Y., gibt Obigem in einem Brief an Dr. Peter Fahrney in Chicago, Ill., dem Eigentümer von Forni's Alpenkräuter Blutbelebender, Peifall. Sie schreibt wie folgt: „Es gereicht mir zum Vergnügen, Ihnen mittheilen zu können, daß Ihre Medizin eine wahre Wohltat für mich war. Seit 15 Jahren war ich leidend; ich war immer fieberhaft, ich schwierte stark, dann fühlte ich wieder kalt. Ich war auch sehr schwach, konnte fast nichts essen, mußte viel husten und konnte nicht die geringste Luft ertragen. Nun aber seit ich den Alpenkräuter Blutbelebender eingenommen habe, fühle ich gut und bin trotz meiner 71 Jahre wieder im Stande meine kleine Haushaltung zu versehen.“ — Vorliehendes steht uns nicht in Erfahrung; wir kennen ähnliche Fälle in unserer unmittelbaren Nachbarschaft, welche den Werth von Forni's Alpenkräuter Blutbelebender als eine Stütze für das Alter unumstößlich feststellen.

Oberheißiger Schmelzbraun. An der mittleren Nidda, in Oberheffen, herrscht ein eigenthümlicher Schmelzbraun. Sobald die Gloden den Neujahrstag einläßt, sei es Nachmittags oder Abends, bindet man während des Glodenlänges um größere Obstküme Strohhölzer; dies soll nach der Meinung der betreffenden Leute bewirken, daß solche Küme im neuen Jahre viel Obst tragen. Auf welche Weise dieser Brauch mit Anschauungen vorchristlicher Zeit zusammenhängt, ist nicht bekannt. — Vielleicht ist es als unbewusstes Mittel zur Infektionsverhütung aufzufassen. Denn gerade solche Heu- oder Strohhölzer werden heute wieder angewendet, um über den Winter eine Menge von Obstschädlingen zu fangen, die sich dort vor der Kälte verkrüppeln (zum Beispiel den Hauptfeind des Obsthans, den Apfelblüthenstecher).

Der letzte Neujahrsgruß. Am Morgen des letzten Neujahrstages, den Schiller erlebte, am 1. Januar 1805, schrieb Goethe ihm ein Gratulationsbillet. Als er es aber durchlas, fand er, daß er darin unwillkürlich geschrieben hatte: „zum letzten Neujahrstag“ statt „erneuten“ oder „wiedergelebten“ oder dergleichen. Verrätherlich geriet Goethe das Geschriebene und begann von vorne. Als er an die ominöse Stelle kam, konnte er sich nur mit Mühe zurückhalten, wiederum „zum letzten Neujahrstag“ zu schreiben. So drängte ihn die Ahnung. An demselben Tage beschrieb er Frau v. Stein, er erzählte ihr, was ihm begegnet sei, und äußerte, es ohne ihm, daß entweder er oder Schiller in diesem Jahre scheiden werde. Leider behielt sich die Ahnung. Denn Schiller starb am 9. Mai 1805.

Ein sparbarer Gatte. „Moriz, mir ist schlecht, ich hab' furchterliche Zahnschmerzen — schick' zum Doktor, ich glaub' ich sterb'!“ — „Aber, Frau! Was willst Du schiden zum Doktor heit am 28. Dezember! Woll'n mer doch warten bis zum 1. Januar! Brauchen mer dann zu bezahlen die Rechnung erst im nächsten Jahrhundert!“

Profit Neujahr!

Das Land hat sein Wintergewand an. Die Erde schlummert, und die träumerisch daholenden schwarzen kalten Wäme zeigen Schneelinien und sind nach der Weite tiefe Stille in der Natur, aber in der Menschenbrust schlägt das Herz so lebhaft wie im Sommer und arbeiten die Gedanken mit der gleichen Kraftigkeit fort, denn der Kampf um's Dasein gesteht keine Ruhe, er kennt keine Jahreszeiten. Das hat auch den Schornsteiniger hinaufgetrieben in den tiefsten Fabrikschornstein dort während des Feiertages, an welchem die Fabrik nicht arbeitet, den Rauchabzug zu reinigen. Dort sitzt er nun beim Anbruch des 1. Januar und schaut hinunter auf die eben erwachende Stadt. Er sieht die Nebel dem blichen Sonnenlicht weichen und von den Ecken der beschneiten Dächer leichte Rauchwolken sich kräufeln. Jetzt treten auch die Einwohner wohl verwahrt in den Winterkleidern aus den Hausthüren in die schneerfüllten Gassen und begrüßen den ersten Tag des neuen Jahres. Sie wünschen einander ein besseres Jahr, als



das vergangene, und hoffen, daß der Friede der Welt erhalten bleiben möge und kein Unfall, kein Mißgeschick sie treffe. Profit Neujahr! heißt es da mit Zwinkeln und Handbühnchen. Da erst plötzlich hoch aus den Lüften durch den mit Eisenblech und Schneedeck erfüllten Wintermorgen ein helles Stimmchen: „Profit Neujahr! Profit Neujahr!“ und den verwundert Emporschauenden zeigt sich oben an der Oeffnung des großen Schloßes der Stadt ein kleines schwarzes Wesen, das mit dem Arm winkt und ruft. Ja, das ist ja ein Gesandter, ein lustiger Gesell, den des Lebens Sorgen noch nicht stark brüden! Von seinem erhabenen Standpunkt sendet er seinen Neujahrsgruß hinab, lustig und etwas spöttisch über die guten Bemohner der Stadt, die dort unten noch im trüben Morgennebel wandeln, während er hier oben schon im ersten Frühlicht steht. Profit Neujahr! Klingt es auch dumpf von unten zu ihm auf! — Profit Neujahr! erhält er Antwort — aber den Untenlebenden gruñelt's über den leken Gesellen, der aus dieser Höhe und in so gefährlicher Lage ihnen ein glückliches Jahr wünscht. Solch' eine hübsche Neujahrsgruße veranschaulicht stimmungsvoll und eigenartig unser Bild.

Magenleiden und alle Leiden in ihrem Gefolge, wie Verstopfung, Blähungen, Magensäure, Unverdaulichkeit, Kopfschmerzen, etc. weichen dem Gebrauch von Forni's Alpenkräuter-Blutbelebender. Eine Dosis bringt in den meisten Fällen Linderung. Nähere Auskunft ertheilt Dr. PETER FAHRNEY, 112-114 S. Howe Ave., CHICAGO, ILL.

Bäume, Sträucher, Rosen etc.
Da die Pflanzzeit begonnen hat, empfehle ich meinen überaus reichen Vorrath an Obstbäumen, Beerenobst-Pflanzen, Schattenbäumen, Ziersträuchern wie Albbeas, Grape Myrteln, Lilac, Spiraea, Granaten, Buchs, Cape Jasmin, Euonymus, Magnolia, Privet für Hecken. 7 Sorten der feinsten Lebensbäume (Arbor Vitae), Gebrun, Cupressus, Pittosporum, 48 Sorten der feinsten Rosen, Ziergräser u. s. w. Auch habe ich schöne große Cactus-Palmen. Alles zu niedrigen Preisen.
Ein Jeder ist eingeladen, sich von der Reichhaltigkeit meiner Baumzucht zu überzeugen. Katalog frei.
Dito Voad.

Ed. C. Alves, Nördliche Dörme und Würstfleisch.
Nachfolger von Streuer & Hofmann. Händler in **FANCY GROCERIES.** San Antonio-Straße, neben Streuer Bros. Saloon.
Kowolny's Boardinghaus. Neu eröffnet; gut eingerichtete Zimmer, gute Küche, billige Preise. Um freundlichen Aufbruch bitten.
Lugo Wagon, Eigentümer.

Zwei Chaffachen Sprechen für Arbuckles' Kaffee

Er dient seit den letzten dreißig Jahren allen Konkurrenten als Leitmaß. Das einzige Recht das ein Konkurrent deshalb beanspruchen kann, ist die Behauptung, daß sein Kaffee „ebensogut wie Arbuckles' ist.“

Drei Beschlüsse

Arbuckles' Kaffee ist der beste. Arbuckles' Kaffee ist der einzige den man kaufen sollte. Arbuckles' Kaffee verlangen, ist das Richtige, worauf man bestehen sollte.

Arbuckles' Kaffee advertisement featuring 100 numbered items (No. 72 to No. 100) such as "Eine Schultafel", "No. 74. Rollen mit geräuchelter Feder", "No. 76. Damenquart-Schnalle", "No. 77. Zusammenklappbarer Trübender", "No. 78. Ein illustriertes Album der Naturgeschichte", "No. 79. Salz- und Pfefferbehälter", "No. 80. Eine elastische Waagschale", "No. 81. Hofenträger für Männer", "No. 82. Doppelter Streich-Riemens zum Nähen", "No. 83. Eine Tischdecke", "No. 84. 'A One Night Mystery'", "No. 85. 'The Sunnyside Cook Book'", "No. 86. 'Old Secrets and New Discoveries'", "No. 87. 'Three Thousand Things Worth Knowing'", "No. 88. 'The City of Dreadful Night'", "No. 89. 'The City of Dreadful Night'", "No. 90. 'The City of Dreadful Night'", "No. 91. Das Erste Gebet", "No. 92. Der erste Kuß", "No. 93. Zu Zweien ist's Gemüthlich", "No. 94. Ein Storb der schönsten Blumen", "No. 95. Dreifache Blumenbilder", "No. 96. Noah's Arche", "No. 97. Ein und achtzig goldbrige Nadeln", "No. 98. Haarnadeln-Behälter", "No. 99. Ein Taschen-Spiegel und Kamm", "No. 100. Sicherheits-Nadeln-Garn".

Indem ich allen geehrten Freunden und Kunden ein glückliches Neujahr wünsche, möchte ich denselben zugleich meinen Dank aussprechen für die liberale Patronage, die sie mir seit der Eröffnung meines Geschäftes in Neu Braunfels zutheil werden ließen.
Ich werde auch fernerhin bestrebt sein, dieses für mich so erfreuliche Vertrauen im vollsten Maße zu rechtfertigen.

„Solide Geschäftsmethoden und ehrliche Waaren“
Sachachtungsvoll,
H. F. COOK,
Soll auch künftig, wie bisher, mein Wablspruch sein.

Arbuckle Bros. advertisement featuring the brand name in a stylized font and the text: "Man adressire alle Zuschriften an ARBUCKLE BROS., NOTION DEPT., NEW YORK CITY, N. Y."